Nummer 230 · 2. Halbjahr 2020

CLUB-JOURNAL

HANNOVERSCHER SPORT-CLUB von 1893 e.V.

Hier finden Sie uns im Internet:
www.hsc-hannover.de

Wer ist Wer im HSC

Ehrenvorsitzender
N.N.

1. Vorsitzender
Frank Kuhlmann
Mobiltelefon 0177 / 41 32 737
E-mail: frank.kuhlmann@hsc-hannover.de

2. Vorsitzender
Wolfgang Niggeweg
Mobiltelefon 0177 / 41 86 646
E-Mail: wolfgang.niggeweg@hsc-hannover.de

1. Kassenwart
Erich Thomas (62 58 25)
E-Mail: erich.thomas@hsc-hannover.de

2. Kassenwart
N.N.

Schriftführer
Hans-Jürgen Bahr (39 43 733)
E-Mail: hans-juergen.bahr@hsc-hannover.de

Gesamtjugendleiter
Frank Kittel
E-mail: frank.kittel@hsc-hannover.de

Technischer Leiter
Gunnar Niggemann
Mobiltelefon 0171 / 7 44 77 54
E-Mail: gunnar.niggemann@hsc-hannover.de

Pressewart
Norbert Jungclaus (66 68 02)
E-Mail: norbert.jungclaus@hsc-hannover.de

Fußball
Markus Pabst
Mobiltelefon 01577 / 14 14 090
E-Mail: markus.papst@hsc-hannover.de

Schiedsrichterobmann Fußball
Niklas Winkler
Mobiltelefon 0173 / 19 96 966
E-mail: niklas.winkler@t-online.de

Handball
Andreas Multhaupt (3 36 55 22)
E-Mail: andreas.multhaupt@handball-hsc.de

Fitness & Gesundheit
Renate Mohrmann (47 09 703)
E-Mail: renate.mohrmann@hsc-hannover.de

Tischtennis
Jens Brummermann (66 16 61)
E-Mail: jens.brummermann@hsc-hannover.de

Schwimmen + Triathlon
Rüdiger Theile (0172 / 515 63 69)
E-Mail: ruediger.theile@hsc-hannover.de

Tennis
Doris Kracht
Mobiltelefon 0176 / 63 42 84 22
E-mail: doris-kracht@t-online.de

Volleyball
Edzard Schröter (210 210 9)
Mobiltelefon 0178 / 210 210 9
E-mail: Edzard.schroeter@arcor.de

Boule-Pétanque
Georg Scheeder
Mobiltelefon 0171 / 198 00 53
E-mail: g.scheeder@gmx.de

Segeln
Detlef Wojtera (69 75 01)
E-mail: detlef.wojtera@hsc-hannover.de

Vereinswirt
Sharam Hemati *(Mobiltelefon 0162 / 40 99 383)*
E-mails an enjoy-hannover@hotmail.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. Juli 2021
Auflage: 1200

Mitgliederstatistik

Alter	1 - 6		7 - 14		15 - 18		19 - 26		27 - 40		41 - 60		> 60		Summe		
Geschlecht	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	m	w
Boule-Pet.	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	0	4	3	1
Fußball	22	0	239	39	83	19	67	41	34	11	72	1	33	1	662	550	112
Fitness & Ges.	83	71	44	41	2	1	3	3	1	8	9	45	43	103	457	185	272
Koronar	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	2	12	10	2
Handball	7	0	103	41	17	20	28	23	44	35	41	14	7	2	382	247	135
Schwimmen	0	1	1	0	0	0	2	0	0	1	5	4	2	2	18	10	8
Segeln	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	5	1	8	7	1
Tennis	2	0	15	9	8	12	5	7	9	4	29	19	16	0	135	84	51
Tischtennis	0	0	2	0	0	1	3	0	6	2	16	4	9	4	47	36	11
Triathlon	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	0	4	3	1
Volleyball	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	5	4	0	0	13	6	7
Verein	114	72	390	137	107	50	102	73	94	59	169	86	115	109	1.677	1.091	586
															mit Mehrfachmitgliedschaften	1.761	1.155 606

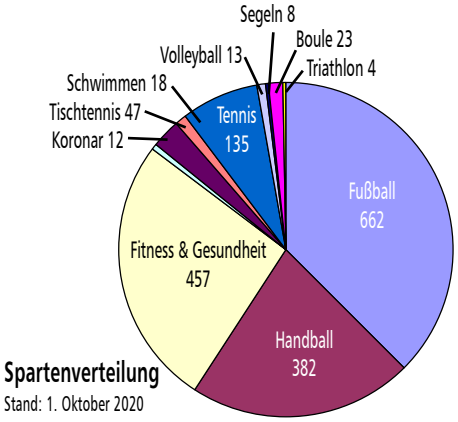
Stand: 1. Oktober 2020

Mitgliedsverwaltung

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Mitteilungen an den Vorstand stets ihre Mitgliedsnummer mit anzugeben.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft nach unserer Satzung nur unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen zum 30.6. oder 31.12. eines Jahres möglich ist.

Homepage: **www.hsc-hannover.de**



Spartenverteilung
Stand: 1. Oktober 2020

Mitgliedsbeiträge

gültig ab 01.04.2020 bis 31.3.2021

	monatlich:	vierteljährlich:
Erwachsene:	21,50 €	64,50 €
Jugendliche ab 12 Jahren*, sonstige Ermäßigte (Schüler/Studenten/Auszubildende):	17,00 €	51,00 €
Kinder, Jugendliche bis 12 Jahre**:	15,00 €	45,00 €
Ehepaare:	35,00 €	105,00 €
Familie:	47,50 €	142,50 €
But- und HAP-Beitrag:	11,50 €	34,50 €
passive Erwachsene***:	17,00 €	51,00 €
passive Jugendliche***:	11,50 €	34,50 €
Koronar-Einzel:	37,00 €	111,00 €
Koronar-Ehepaar:	57,00 €	171,00 €
Koronar + andere Sparte (Ehepaar):	51,00 €	153,00 €
Aufnahmebeitrag bei Eintritt:	21,50 €	

monatl. Zusatzbeiträge für Tennis, Handball und Fußball: Erwachsene € 5,- · Jugendliche ab 12 Jahren*, sonstige Ermäßigte € 5,- · Kinder, Jugendliche bis 12 Jahre** € 3,- · But und HAP € 1,- · Ehepaare € 10,- · Familien € 15,-
Zusätzlich zahlen die Mitglieder der Fußball-Sparte einen Beitrag von € 1,- mtl., der festgeschrieben als Rücklage für die Sanierung des bestehenden Kunstrasenplatzes verwendet wird.

* ab dem 1.7. nach dem 12. Geburtstag ** bis zum 30.6. nach dem 12. Geburtstag
*** Nachweislich passive Mitglieder erhalten auf formlosen Antrag ab dem dem Antrag folgenden Quartal die genannten Beiträge. Einreichung des Antrags bis 14 Tage vor Quartalsanfang!

Denken Sie bitte

bei Ihren Einkäufen ganz besonders an die Inserenten unserer Vereinszeitschrift!

Sie unterstützen damit auch unseren Verein...

Impressum

Herausgeber und Verleger: Hannoverscher Sport-Club von 1893 e.V., Constantinstraße 86; 30177 Hannover; **Tel. (05 11) 64 68 16 - 0, neue Fax-Nr.: (05 11) 64 68 16 - 19**
Internet: www.hsc-hannover.de

Erscheinungsweise halbjährlich.Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung: Sparkasse Hannover: IBAN: DE14 2505 0180 0000 5899 00, BIC: SPKHDE2HXXX

Geschäftszeiten: Dienstag: 16.30 - 19.00 Uhr Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Satz und Druck: Bodenstedt Druck - Grafik - Satz GmbH, Ikarusallee13, 30179 Hannover, Tel. (05 11) 9 63 69 - 0, Fax -19, E-mail: mail@bodenstedt.de, Internet: www.bodenstedt.de.

Vereinsnachrichten
des Hannoverschen Sport-Club von 1893 e.V.
Nummer 230 • Oktober 2020 • 67. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Bericht des Vorstands 3
Der lange Weg zurück in den Alltag 5
HSC-Solidaritätsfonds 5
Versifair ist neuer HSC-Sponsor 6
Fußball ..... ab 7
Fitness & Gesundheit ..... ab 18
Handball ..... ab 19
Jahreshauptversammlung des HSC 21
PINNWAND ..... 22 - 23 + 44
BLICKPUNKT: HSC-Defibrillator 24
Boule-Pétanque 36
Schwimmen & Triathlon 37
Tennis 38
Tischtennis ..... ab 39
Altherrenabend 2020 fällt aus 40
Lang, lang ist's her 40
Glückwünsche ..... 41 - 42

SPONSOR WERDEN !!!

Unterstützen Sie
Ihren Verein
und werben
dabei für sich!

- Anzeigen im Clubjournal
- Bandenwerbung
- Auf Flyer und Plakaten
- Autobeschriftungen

Sprechen Sie
den Vorstand an!!!

Bericht des Vorstands

Liebe HSCer*innen,

erinnert sich noch jemand an den Anfang des Jahres, vor der Coronazeit? An dieser Stelle wurde für die Mitgliederversammlung geworben, auf dass möglichst viele teilnehmen. Heute müssen wir uns schon Gedanken machen über die Versammlung 2021. Wie viele dürfen es höchstens sein, damit es im Clubhaus funktionieren kann? Wie werden dann die Regeln sein? Eventuell Outdoor? Oder wo? Im Februar? Oder wann? Das wird wohl eine schöne Aufgabe für unser neues Digitalisierungsteam, Jan Teichmann und Niklas Winkler. Die beiden Fußballschiedsrichter haben schon in kurzer Zeit unsere Homepage technisch aufgewertet und neu gestaltet. Auch das digitale Ticketing bei den Regionalligaspielen haben sie in kurzer Zeit aufgebaut – und es funktioniert. Die beiden sind eine wichtige Verstärkung für das ganze HSC-Funktions-Team!

Gut angekommen ist unsere kurzfristig organisierte Einkaufshilfe für unsere ältesten Mitglieder. Etwa zwei Dutzend unserer jüngeren Mitglieder und Ü50-Spieler stellten sich dafür zur Verfügung. Sie wurden zwar nur selten angefordert, aber der Dank für das Engagement wurde in vielen Emails,

Wolfgang Niggeweg (2. Vorsitzender)

Anrufen und Briefen dokumentiert. Dafür wiederum danken wir!

Nachdem ab Mitte März die Anlage von heute auf morgen geschlossen werden musste, herrschte zwei Monate eine unheimliche Stille auf dem Gelände, nur einige wenige Ignoranten meinten, dann könnten sie ja mal befreit aufspielen, wenn sonst keiner da ist. Als die dann unter Kontrolle waren, wurde ab dem 11. Mai das eingeschränkte Training wieder erlaubt und es

Fortsetzung auf Seite 4

Unsere Corona-Koordinatoren Frank-Peter und Philip Sievert

Fortsetzung von Seite 3

herrschte wieder ein wenig Leben in der Constantinstraße. Da es hier restriktive Vorschriften gab, sahen wir uns gezwungen, unsere Anlage unter Aufsicht zustellen. Das hat im Wesentlichen unsere Fußballführung erledigt. Sie stellt mit Philip Sievert auch den Corona-Beauftragten.

Die Organisation war nicht leicht, denn die Fußballplätze gehörten plötzlich nicht mehr nur den Fußballern, weil die sonstigen Hallensportler aus Renate Mohrmanns und Andreas Multhaupts Sparten sich auch wieder bewegen wollten, ebenso wie die Tennis-Cracks, Volleyballer*innen und Boule-Spieler*innen. Nur Schwimmen (zu wenig Wasser), Tischtennis (zu viel Wind) und Segeln (zu wenig Wind) fehlten. So war es gelegentlich schon zu wuselig auf der Anlage für manchen Geschmack. Manch andere allerdings machten ihre Einstellung zur Problematik regelmäßig durch Verstöße gegen die Auflagen und solche gegen unser Hausrecht deutlich sichtbar. Nach Ansprache wurde dann auch noch gerne gegen das Aufsichtspersonal gepöbelt. Trotz dieser respektlosen Trottel, die das gesamte Konstrukt ins Wanken und überhaupt die Möglichkeit beim HSC Sport zu treiben, in Gefahr bringen, ist es bisher insgesamt gut gelaufen. HSC-interne Ansteckungswege sind bisher jedenfalls nicht bekannt geworden, auch die Risikopatienten unserer Koronarsportabteilung ließen sich nicht durch die Namensähnlichkeit locken.

Der ergebnisorientierte Sport ist jetzt nach einiger Zeit wieder angelaufen. Das macht die Sache an Spieltagen nicht leichter. Sich häufig ändernde Regeln tragen ihren Teil bei. Was Frank Kittel, Markus Pabst, Vural Tasdelen und noch einige andere hier in kurzer Zeit hergestellt haben, verdient allerhöchste Anerkennung. Das wird in den Hallen beim Handball, Volleyball und Tischtennis bei den dort Verantwortlichen sicher ähnlich sein.

Ein herzlicher Dank gilt unseren treuen Mitgliedern. Die weniger als 1 %, die die Beitragseinzüge - teils auch drastisch – in Frage gestellt haben, konnten durch die entsprechende Argumentation von der Korrektheit dieses Vorgehens überzeugt werden. Abgesehen von formellen Gründen wäre der Ausfall auch nur einer Quartalsbeitragsumme der gesamten Mitgliedschaft gleichbedeutend mit dem Ende unseres Vereins. Das wäre dann sicher am falschen Ende gespart. Auch die Entwicklung der Mitgliederzahl hält sich bisher in etwa an vorherige Verläufe. Es haben insbesondere die Tennis-, aber auch die Fußballsparte sogar gut zugelegt im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das war jetzt aber viel für nur ein Thema. Hoffen wir gemeinsam, dass wir demnächst wieder über andere Dinge reden und uns daran erfreuen können!

In diesem Sinne, herzlichst

Euer

Wolfgang Niggeweg (2. Vors.)

Sport in Zeiten Corona

psd Bank Hannover eG

KAFFEE PODBI
Podbielskistraße 199 · Höhe Spannhagengarten

Genießen Sie bei uns guten Kaffee, leckeres Frühstück
inkl. 1 Pott Filterkaffee ab 3,00 €,
und warme Küche, durchgehend - den ganzen Tag.

Spezielle Mittagsangebote (von 12.00 - 14.30 Uhr),
z.B. Königsberger Klopse mit Salzkartoffeln, Lasagne,
Falscher Hase mit Gemüse und Salzkartoffeln für jeweils 4,90 €.

A-la-carte-Gerichte wie z.B. Pasta, Toastgerichte, Bratkartoffeln und
Gulasch auf Eierspätzle können Sie täglich bei uns genießen.

Unseren hausgemachten Kuchen bieten wir Ihnen
inkl. 1 Pott Filterkaffee für 3,50 €.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 19.00 Uhr · Samstag 9.00 - 13.00 Uhr · Sonntag Ruhetag

26.06.2020 SPORT Hannoversche Allgemeine Zeitung 13

Der lange Weg zurück in den Alltag

VEREINtes Hannover: HSC vertraut in der Krise seinen Mitgliedern – mit messbarem Erfolg.

Von Maximilian Bosse

Hannover. Die Corona-Zwangspause bereitete vielen Vereinen in Hannover Sorgen um die Zukunft. Sie mussten an ihre Geldreserven gehen, um die Mitgliedereinbußen aufzufangen. Krisensitzungen fanden im Digitalen statt. Der Hannoversche Sport-Club von 1893 ging einen anderen Weg. Der Vorstand vertraute auf die Solidarität seiner Mitglieder – und wurde nicht im Stich gelassen.

Die Verantwortlichen bemühen sich um umsichtige Gelassenheit – und sie sind froh, die Bremse mehr und mehr wieder lösen zu können. Am 22. Juni fand die erste gemeinsame Vorstandssitzung statt. Eine willkommene Rückkehr zum Alltag. Generell hat der HSC die Zwangspause gut überstanden. Ganz ohne Aufreger ging das natürlich nicht. Nichtmitglieder kletterten immer wieder über die Absperrung und nutzten den Kunstrasenplatz als Treffpunkt. „Da mussten wir ab und zu etwas lauter werden", sagt Wolfgang Niggeweg, zweiter Vorsitzender. Das Problem lösten schließlich die Beamten. „Die Polizei hat hier gelegentlich eine Streife vorbeigeschickt, um Eindruck zu schinden", sagt der 61-Jährige.

Wolfgang Niggeweg

Nicht die einzige Unterstützung der Stadt, die dem HSC zugutekam. Der Verzicht auf die Hallenmieten nahm dem Verein den Druck vom Finanzkessel. „Wir haben beispielsweise Handball und die Fitness- und Gymnastiksparte, die viele Hallenzeiten benötigen. Durch den Erlass sparen wir eine ganze Menge Geld. Das erhält uns mit am Leben", betont Niggeweg, der darüber hinaus Kurzarbeit für die Mitarbeiter anmeldete. Ein wirksames Mittel gegen die Insolvenz.

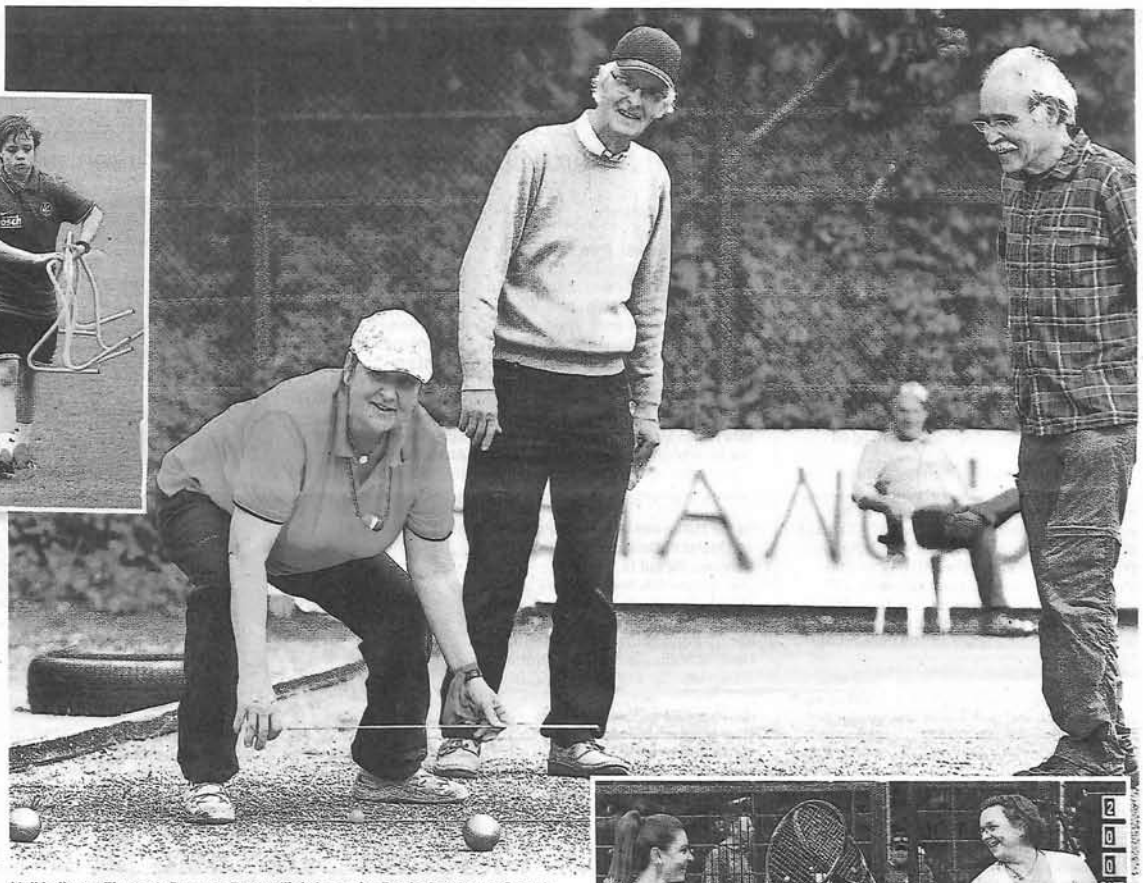
Der Vereinschef konnte sich auf den Rückhalt der Mitglieder verlassen. Weniger als ein Dutzend Austritte musste der HSC verkraften. Dass der turnusmäßige Sommeraufschwung mit rund 100 neuen Sportlern in diesem Jahr ausbleiben würde, damit rechnete Niggeweg ohnehin. Dieses Loch im Haushalt gilt es zu stopfen.

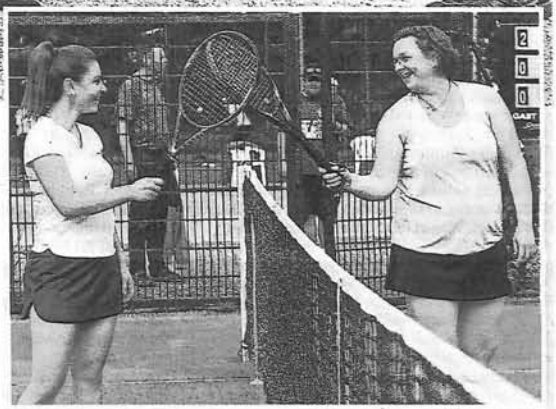
Die Zwangspause nutzten die Athleten derweil für Alternativen zum gewohnten Training. Beim Tennis trafen sich die Spieler in der freien Zeit für eine gemeinsame Laufrunde, für die Fußball-B-Junioren erstellte das Trainerteam um Bastian Aschemann regelmäßig Athletikpläne, und beim Boule-Petanqué traf man sich zum Einsgegen-eins auf den öffentlichen Plätzen. Alles nach Corona-Spielregeln.

Tennisspielerin Nuray Tasdelen dachte dabei kein einziges Mal darüber nach, den HSC zu verlassen: „Wir als Mitglieder haben kein Entgegenkommen des Vereins erwartet. Es ist einfach selbstverständlich, dass man ihn auch in den Zeiten einer Krise unterstützt."

Fitness-Spartenleiterin Renate Mohrmann beschreibt die Zeit seit dem Restart als „sehr arbeitsintensiv" und sagt: „Wir mussten die Gruppen untereinander noch aufteilen und dann zusehen, dass alle unter der Einhaltung der Hygieneregeln einigermaßen bespaßt werden."

Und gerade bei den Jugendmannschaften sind Wachsamkeit und Geduld entscheidend. „Es ist sehr viel anspruchsvoller geworden, eine Trainingseinheit zu planen, da wir für die kleinen Gruppen jeweils ein individualisiertes Programm vorbereiten müssen", erzählt der 26-jährige Aschemann, „aber grundsätzlich klappt es wirklich gut, dass die Jungs nicht zu früh aufs Gelände kommen und dass man in kleinen Gruppen zum Platz geht."





Voll in ihrem Element: Dagmar Daues (links) aus der Boule-Petanque-Sparte misst genau nach. Julia Krajewski (Bild links) ist Übrungsleiterin der D-Junioren beim HSC, bereitet das Training vor. Bild rechts: Nuray Tasdelen (li.) und Martina Freundt klatschen mit ihren Tennisschlägern ab. FOTOS: DEBBIE J. KINSEY

HSCer helfen HSCern

Der HSC-Solidaritätsfonds

Soll ein Kind oder Jugendlicher aus der HSC – Familie zu Hause bleiben, wenn die eigene Mannschaft zu einem auswärtigen Turnier fährt und dort Kosten für Übernachtung und Essen anfallen, die nur teilweise selbst aufgebracht werden können?

Soll ein Erwachsener aus der HSC – Familie zu Hause bleiben, wenn das eigene Team eine Freizeit organisiert, man sie momentan aber nicht gänzlich selber finanzieren kann?

Der HSC – Solidaritätsfonds sagt NEIN!

Zusammen mit seinem Vorgänger gibt es den Solidaritätsfonds inzwischen seit über 22 Jahren. Er wurde geschaffen, um Mitglieder solidarisch zu unterstützen, wenn es wirtschaftlich vorübergehend ein „Tief" gibt.

Er legt besonderen Wert auf die Förderung von Mitgliedern, um zum Beispiel

- die Teilnahme an Veranstaltungen ihrer Sparte zu ermöglichen,
- Sportausrüstung anzuschaffen,
- Zuschüsse beim Beitrag zu gewähren, um einen Austritt zu vermeiden,
- neue (junge) Mitglieder zu gewinnen.

Das geförderte Mitglied ist allerdings verpflichtet, sich mit einem Eigenanteil an der Finanzierung zu beteiligen.

Diese solidarische Unterstützung geschieht auf Antrag von Trainer, Betreuer oder einer

Fortsetzung auf Seite 6

• Steildach • Flachdach • Fassade
• Bauklempnerei • Dachwohnfenster • Solarenergie
• Flüssigkunststoff • Beschichtungen • Reparaturen
Fachbetrieb für Dach und Wand
Jarasinsky GmbH BEDACHUNGEN
Alter Damm 15 · 30419 Hannover - Tel. 05 11/ 67 38 88 · Fax 37 14 07
www.jarasinsky-bedachungen.de · jarasinskygmbh@t-online.de

Fortsetzung von Seite 5

anderen verantwortlichen Person. Die Entscheidung liegt beim Fonds-Beirat, der aus drei Personen besteht. Diese sind langjährige Mitglieder des Vereins und haben keine andere Funktion im HSC inne.

Der Vorstand ruft daher alle Mitglieder dazu auf, den Solidaritätsfonds mit Spenden stark zu machen. Auch Freunde und Sponsoringpartner des HSC können sich hier gerne beteiligen.

Im zur Zeit noch kleinen Förderkreis werden monatlich zwischen 5 € und15 € gespendet. Selbstverständlich entscheidet jedes Mitglied für sich selber, mit welchen Betrag es sich am Solidaritätsfonds beteiligt:

HSC – Solidaritätsfonds

Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2HXXX

IBAN: DE91 2505 0180 0910 3103 86

Wir als Beirat des Solidaritätsfonds' bedanken uns bei den aktiven Spendern und freuen uns schon auf die künftigen!

Achim Dix Laura Treskow Jürgen Quade

Versifair ist neuer Sponsor des HSC Hannover

Wir freuen uns mitzuteilen, dass wir seit dem 01. Juli 2020 neuer Sponsor unseres lokalen Sportvereins HSC Hannover sind. Seit seiner Gründung bietet der „Hannoversche Sport-Club von 1893 e.V." seinen Mitgliedern immer wieder neue und attraktive Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Mittlerweile gehören dazu fast ein Dutzend Sparten – vom klassischen Ballsport (z. B. Handball, Fußball, & Volleyball) über ein breites Fitness- und Gesundheitsangebot bis hin zu Boule und Segelsport.

Der HSC bietet eine große Vielfalt, die von Hannovers Sportlern begeistert angenommen wird. Allein in den Sparten Fußball und Handball sind aktuell 50 Mannschaften aktiv. Wir sind stolz, diesen Traditionsverein und seine Mitglieder fortan unterstützen zu dürfen.

www.hsc-hannover.de

Petar Djurdjevic (links) und Frank Bätje (HSC-Sportwart Tennis, rechts)

Im Sport kommt es vor allem auf Einsatz, Fairness, Teamwork und Vertrauen an. Werte, die auch bei unserer Arbeit als Versicherungsmakler eine große Rolle spielen. Deshalb lautet unser Versprechen an alle Mitglieder des HSC: Wer sich beim Sport und im Alltag passend absichern will, erhält von uns eine Beratung, die den Werten des HSC folgt. Dafür stehen wir mit unserem Namen: VertrauenSicherheitFairness.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit!

Sparkassen-Sportfonds Hannover

sparkassen-sportfonds.de

Wenn der Vereinssport in der Region nachhaltig gefördert wird.

Unter dem Motto „Gemeinsam GROSSES bewegen" fördern wir den Vereinssport in der Region Hannover jährlich mit 100.000 Euro für kreative und nachhaltige Sportprojekte.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Hannover

Fußball

Bericht Spartenleiter

Hallo liebe Leser, mein Name ist Markus Pabst und ich bin der aktuelle Spartenleiter Fußball beim HSC.

Ich habe diesen Posten kommissarisch von Wolfgang Stengel am 01.07.2020 übernommen, da er sich nicht mehr im Stande gefühlt hat, einen Trainerposten und den Spartenleiter zusammen zu führen. Da sein Herz im ersten Sinne als Trainer schlägt, hat er sich dementsprechend entschieden.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 45 Jahre alt und seit der E-Jugend selber beim HSC als Fußballer tätig gewesen. Nach einer schweren Verletzung musste ich leider vor etwa fünf Jahren meine Fußballschuhe an den Nagel hängen. Zeitgleich entschied ich mich, meinen Sohn als Trainer in einer F-Jugend Mannschaft zu folgen. Was eigentlich nur für ein halbes Jahr geplant war, wurde dann auf fünf Jahre ausgedehnt. Am Ende der Saison 2019 / 2020 - die Mannschaft war inzwischen die U13 - hatte ich dann die Entscheidung getroffen, dass ich mich ganz der Spartenleitung widme und den Trainerjob an einen anderen Trainer übergeben werde.

Da ein neuer Spartenleiter auch eine neue Vision bedeutet, stellten wir uns in unserem Bereich Fußball auch dementsprechend Zukunftsorientiert neu auf:

Um ein WIR zu schaffen, war es sehr wichtig, in der Sparte Fußball die wichtigen Themen auf Personen zu verteilen, die sich sehr mit dem Verein identifizieren.

Dementsprechend war es für mich auch eine große Erleichterung, dass Frank-Peter Sievert mit seiner langjährigen Erfahrung sich dafür entschieden hatte, den wirklich schweren und nervenaufreibenden Posten des Bereichsleiters Trainings- und Spielbetrieb zu übernehmen und weiter zuführen. Des Weiteren ist Frank-Peter auch mein Stellvertreter in allen Fragen.

Als Bereichsleiter U19 bis U12 hatte sich ein sehr erfahrener und Fußball-kompetenter Spieler und Trainer vom HSC schon im März dazu entschlossen, den HSC in ein neues Zeitalter zu führen. Ich spreche hier von Vural Tasdelen, den ich selber noch aus meiner Zeit der Ü32 kenne. Hier ist der Sparte Fußball ein Glückstreffer gelungen, der besser nicht sein kann. Nicht nur, dass Vural Besitzer einer A-Lizenz als Trainer ist, hat Vural auch sehr viele Kontakte zu guten Trainern und Vereinen, was die außerordentliche Verpflichtung der Trainer in seinem Bereich für die Saison 20/21 beweist!

Des Weiteren können wir uns glücklich schätzen, dass ein weiteres Urgestein sich entschlossen hat, dem HSC in seiner Jugendarbeit zu unterstützen: Philip Sievert, A-Lizenz-Inhaber, ist bereits seit 19 Jahren beim HSC in verschiedenen Positionen im Jugendbereich unterwegs. Dieser Erfahrungsschatz wird ihm dabei helfen, ein guter Ansprechpartner für unsere Jugendtrainer von der U6 bis zur U11 zu sein. Ziel ist es, den Grundlagenbereich weiter zu stärken und eine Grundlage für den Aufbau- und Leistungsbereich des Vereins mit Spielern zu schaffen, die sich hundertprozentig mit unserem Verein identifizieren.

Der Bereich Mädchen- und Damenfußball, der in den letzten Jahren leider ein wenig auf der Strecke geblieben ist, wird nun von Manuel Stübler vertreten. Seine langjährige Erfahrung als Erste Frauen Trainer gibt uns in unserem Bereichsleiter-Team unglaubliche Anreize, Dinge zu verändern. Manuel hat in dieser kurzen Zeit geschafft, dass der komplette Frauenfußball wieder ganz dicht an die Sparte Fußball herangerückt ist.

Nicht weniger geschätzt ist unser lieber Bereichsleiter für die Schiedsrichter Niklas Winkler. Nach ein paar harten Jahren im Bereich Schiedsrichterwesen, hat sich Niklas entschieden, das harte Projekt „Neuaufbau" beim HSC im Bereich Schiedsrichter anzugehen. Innerhalb dieser kurzen Zeit ist es ihm schon gelungen, sechs neue Schiedsrichter anzuwerben, was schon außergewöhnlich ist!

Einen für mich sehr wichtigen Part hat Jan Teichmann mit der Leitung des Bereiches „Öffentlichkeitsarbeit" übernommen. Diese Aufgabe hatten wir in dieser Form beim HSC noch nie. Jan kümmert sich darum, dass der HSC in Zukunft technisch auf dem besten Wege ist. In seiner kurzen Amtszeit hat Jan es dem HSC ermöglicht, für alle im Verein (Vorstand, Trainer und Bereichsleiter im Fußball) eine neue Kommunikationsebene zu schaffen. Den Trainern stehen in Corona-Zeiten nunmehr die Möglichkeiten der interaktiven Kommunikation dank MS-Teams zur Verfügung. Ebenso hat Jan es geschafft , innerhalb dieser kurzen Zeit dem HSC aus eigener Kraft eine neue Homepage zu bauen. Diese neue Homepage bietet nun allen Sparten des HSC ein würdiges zuhause. Auch hat Jan es geschafft, durch seine Tätigkeit die Sparten ein wenig näher zusammen zu bringen. Des Weiteren nimmt Jan die Themen Facebook und Instagram unter seine Fittiche.

Als letztes Mitglied, aber bestimmt nicht weniger wichtig, möchte ich hier noch Frank Kittel als Teammanager der ersten Herren und U23 erwähnen. Neben seiner Tätigkeit im Vorstand ist er in der Sparte Fußball schon seit langer Zeit ein sehr erfahrener und kompetenter Ansprechpartner für alle Themen und Bindeglied zur ersten Herren. Für sein Engagement bin ich ihm dankbar, da es ohne ihn nicht möglich wäre, ein solches Team aufzubauen!

Im Bereich Passwesen sind wir momentan noch am suchen. Hierfür benötigen wir einen Bereichsleiter, der die Verantwortung für das An- und Abmelden der Spielerinnen und Spieler beim HSC übernehmen möchte. Volker Neubacher, ehemaliger Spartenleiter, hat das Passwesen für den Bereich U19,

BEREICHSLEITER

U23 und Erste Herren übernommen. Vorübergehend haben Frank-Peter Sievert und ich es übernommen, das Passwesen für die übrigen Teams zu übernehmen. Falls ihr Interesse habt, den HSC mit uns in die Zukunft zu führen und diese Aufgabe zu übernehmen, meldet Euch bitte bei uns!

Wie ihr sehen könnt, ist abseits des Fußballplatzes einiges gelaufen. Hier noch einmal kurz die Übersicht der Ansprechpartner für die einzelnen Bereiche in der Sparte Fußball:

Spartenleiter
Markus Pabst
markus.pabst@hsc-hannover.de

Bereichsleiter Trainings und Spielbetrieb / Stellvertretender Spartenleiter
Frank Peter Sievert
frank-peter.sievert@hsc-hannover.de

Bereichsleiter Mädchen u. Damen Fußball
Manuel Stübler
manuel.stuebler@hsc-hannover.de

Bereichsleiter U19 – U12
Vural Tasdelen
vural.tasdelen@hsc-hannover.de

Bereichsleiter U11 – U6
Philip Sievert
philip.sievert@hsc-hannover.de

Bereichsleiter Schiedsrichter
Niklas Winkler
niklas.winkler@hsc-hannover.de

Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit
Jan Teichmann
jan.teichmann@hsc-hannover.de

Mit freundlichen Grüßen

euer Markus

Bereichsbericht Schiedrichterwesen

Nachdem der Schiedsrichterbereich in den letzten Jahren eher schwindende Zahlen aufwies, ist es dank guter und zielführender Zusammenarbeit zwischen den Bereichsleitern Niklas Winkler und Jan Teichmann zusammen mit Spartenleiter Markus Pabst und dem Vorstand, aber vor allem Frank Kittel und Wolfgang Niggeweg, gelungen, das Schiedsrichterwesen grundlegend neu aufzustellen und den Weg für eine erfolgreiche Zukunft zu ebnen.

Neben sechs neuen Schiedsrichtern, welche durch den ersten Onlineschiedsrichterlehrgang überhaupt die Schiedsrichterlizenz erlangt haben, schlossen sich noch zwei Unparteiische von anderen Vereinen der HSC-Schiedsrichter-Gemeinschaft an, so dass 17 Schiedsrichter zur Saison 2020/21 gemeldet werden konnten, welche nun bei Spielleitungen vom Jungendbereich bis in die Oberliga Niedersachsen aktiv sind.

Nichtsdestotrotz kann ein Verein nie genug Unparteiische haben und so freut sich auch die Schiedsrichtergemeinschaft des HSC über weiteren Zuwachs. Schiedsrichter/in kann jede/r werden, der Interesse am Fußball hat, Spaß daran findet, Entscheidungen zu treffen und auf die Einhaltung und die korrekte Ausführung der 17 Fußballregeln achten möchte. Dabei ist es egal, ob fußballerisches Talent vorhanden ist oder zwei linke Füße vorhanden sind. Die Schiedsrichterrei bietet auch tolle Möglichkeiten im Bereich der persönlichen Entwicklung und steigert bspw. die eigene Entscheidungsstärke und das Selbstbewusstsein. Zudem bietet sie darüber hinaus auch eine gute Möglichkeit sich selber sportlich zu betätigen.

Informationen über Schiedsrichterlehrgänge, alle weiteren Vorteile und Annehmlichkeiten sowie Kontaktmöglichkeiten sind auf der Vereinshomepage unter dem Punkt Schiedsrichterwesen zu finden. Bei Interesse könnt ihr auch gerne über schiedsrichter@hsc-hannover.de Kontakt aufnehmen.

Bereichsbericht Mädchen und Damen Fußball

Wie eingehend schon berichtet, wurde der Mädchen und Damen Bereich von Manuel Stübler zur neuen Saison übernommen. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal Ausdrücklich bei Simone Wehner, die in den letzten Jahren eine herausragende Arbeit für die Mädchen und Damen geleistet hat.

Die erste Frauen hatte diese außergewöhnliche Saison in ihrem ersten Jahr in der Oberliga mit vielen unglücklichen Ergebnissen bestritten. Nichts desto trotz, wurden auch viele Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen, die sich in der Kaderplanung für die neue Saison widerspiegeln. Das Ziel für die kommende Saison ist der Klassenerhalt in der Oberliga, wovon wir alle fest überzeugt sind.

Unsere zweite Frauen hat in der letzten Saison eine recht ordentliche Saison gespielt. Leider waren hier einige Verletzungen zu beklagen, was zu diversen Neu-Verpflichtungen im Sommer geführt hat. Wir hoffen, dass einige Spielerinnen, die sich schwerer verletzt haben, bald wieder genesen sind und wünschen auf diesem Wege gute Besserung! Ziel in der kommenden Saison sollte ein solider sicher Platz im Mittelfeld sein.

Die B-Mädels haben in der letzten Saison herausragende Ergebnisse erzielt. Die super Arbeit der Trainer konnte dem HSC dann auch zu gute kommen, als es am Ende der Saison vier Spielerinnen gelungen ist, sich bei den Frauen-Mannschaften zu etablieren. Ebenso ist es durch die gute und harmonische Zusammenarbeit der Trainer in dem Mädchen- und Frauenbereich gelungen, diese Spielerinnen bei den Damen zu integrieren. Die kommende Saison greifen die B-Mädels auf dem 9 er Feld an. Euch viel Erfolg!

Bei den C-Mädchen haben wir sehr gute Neuigkeiten: Hier konnten wir nach zweijähriger Abstinenz wieder eine C-Mädchen-Mannschaft stellen. Durch die fantastische Arbeit der Trainerinnen Julia und Laura in den vergangenen Jahren, ist es nun möglich, hier wieder auf einem 9 er Feld anzugreifen. Für die kommende Saison hat hier ein kleiner Trainerwechsel stattgefunden: Dominik Lindemann ersetzt unsere Laura, die zwar weiterhin unterstützend in der Mannschaft als Trainerin aushilft, sich aber zusätzlich als Scout um die Zukunft der Mädchenab-

JUNIORINNEN- UND FRAUENFUSSBALL

teilung kümmern möchte. Dieser Schritt soll zukünftig dazu führen, wieder einen stärkeren Zulauf bei den Mädchen-Mannschaften zu haben.

In der D-Mädchen-Mannschaft ist einiges passiert: Hier wurden zum Ende der Saison, welche sehr gut abgeschlossen wurde, neue Trainer installiert. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal bei den alten Trainerinnen und begrüßen als neues Team Rainer Boßdorf, Marie Trebing und Meret Peter, die die gute Entwicklung der Mannschaft vorantreiben werden, was die ersten sehr starken Auftritte in der neuen Saison beweisen. Wir sind stolz auf Euch!

Bei den E-Mädchen suchen wir leider zur Zeit noch Spielerinnen, die mit Engagement und Spielspaß sich in einem klasse Verein entwickeln wollen. Wenn Ihr Interesse habt, meldet Euch bitte bei dem neuen Trainer Fabian Seidel oder bei unserem Bereichsleiter Manuel Stübler. Auch hier wird der HSC in Zukunft wieder alle Räder in Bewegung setzen, um (s)einen Nachwuchs ausbilden zu können!

Fußball 1. Herren

Bericht und Rückblick Erste Herren - Saison 2019 / 2020 Regionalliga Nord und Ausblick Saison 2020 / 2021 Regionalliga Nord - Staffel Süd

Nach dem sensationellen Durchmarsch von der Landesliga Hannover bis zur Regionalliga Nord bestritt der HSC gleich sein 1. Ligaspiel als Derby beim Regionsnachbarn, dem TSV Havelse. Diese Party endete 1:1 und der HSC hatte seinen ersten Punkt eingefahren.

Zum ersten Heimspiel in der Regionalliga Nord an der heimischen Constantinstraße hatten wir den großen Mitfavoriten, die SC Weiche Flensburg, zu Gast: Vor über 800 Zuschauern verlor der HSC kurz vor Schluss unglücklich mit 0:1.

Als nächtes fuhr man auswärts zum BSV Rehden und holte ebenfalls mit einem torlosen Unentschieden den nächsten Punkt.

Beim darauffolgenden Heimspiel gegen den VFB Oldenburg setzte es eine 0:3 Heimniederlage.

Gegen die Zweitvertretungen der Bundesligisten vom Hamburger SV (U 23) und Werder Bremen (U 23) erreichte der HSC jeweils ein Unentschieden (1:1 und 2:2).

Danach folgten zwei Niederlagen in Folge gegen Norderstedt und dem späteren Meister aus Lübeck mit 1:3 und 1:2.

Am 15 . September 2019 war es nun endlich soweit und der HSC schaffte zu Hause seinen ersten Sieg in der Regionalliga Nord: Man schlug den SV Drochtersen / Assel mit 1:0. Nun war man endlich in der Liga angekommen und frohen Mutes, dass es nun von ganz unten in der Tabelle ins gesicherte Mittelfeld ging.

Es folgte das Stadtderby bei der U 23 von Hannover 96 und man spielte in der Akademie vor 1.600 Zuschauern ein 2:2 und schaffte fast die Sensation, da man bis zur 85 . Minute mit 2:1 führte. Die Partie endete 2:2.

Mit einem guten Gefühl und wieder viel Selbstvertrauen fuhr man nach Jeddeloh und verlor nach 14:4 Torschüssen für den HSC unglücklich mit 0:3.

Das darauffolgende Heimspiel gegen die Altona aus Hamburg endete 2:2 und beim LSK Hansa Lüneburg bekam man in der 93 . Minute noch den Siegtreffer für Hansa ins eigene Netz. Statt verdiente Punkte wurde mit 1:2 verloren.

Nun kam das, was keinem Verein in einer Liga passieren sollte: Wir verloren Zuhause als Vorletzter in der Tabelle gegen den Letzten. Kurioserweise führten wir bis zur 87 . Minute noch mit 1:0, um nach 92 Minuten mit einem 1:2 vom Platz zu gehen.

Die Partie in Hamburg beim St. Pauli U 23 endete 6:0 . Dabei standen zum Spielbeginn der Partie sechs Bundesligaspieler der Erstvertretung von Pauli auf dem Platz!

Weiter ging es daheim gegen die nächste Zweitvertretung eines Bundesligisten, der U 23 vom Meisterschaftsmitfavoriten Holstein Kiel. Wir schafften ein starkes 1:1.

In Wolfsburg bei der U 23, dem absoluten Topfavorit auf den Titel verloren wir mit 0:5. In der 1. Halbzeit konnte der HSC noch einigermaßen mithalten, aber nach zwei schnellen Toren seitens Wolfsburgs brach man dann doch ein.

Damit war die Hinserie beendet und wir befanden uns auf dem letzten Tabellenplatz, allerdings mit nur fünf Punkten Rückstand auf einen Relegationsplatz, also noch „auf Schlagdistanz".

Die Rückrunde brachte gleich wieder das Stadt - Regionsderby von Hannover und der HSC empfing den TSV Havelse. Nach großartigem Spiel ging die Partie mit 1:2 verloren.

Auch das nächste Auswärtsspiel in Flensburg wurde mit 4:1 verloren.

Das Spiel gegen Rehden endete, genau wie das Hinspiel, mit einem torlosen 0:0.

Das letzte Spiel des Jahres beim VFB Oldenburg, stand unter guten Vorzeichen, erreichte der HSC gegen den VfB doch seinen ersten Punkt. In der Liga und im Landespokal wurden beide Spiele verloren.

In der Winterpause verstärkte sich der HSC noch einmal namhaft und holte vier neue erfahrende Spieler, unter anderem mit Oworonko einen ehemaligen Bundesligaprofi.

Gleich die erste Partie zuhause gegen die U 23 vom Hamburger SV wurde mit 2:0 gewonnen. Somit wurden aus den drei letzten Begegnungen satte fünf Punkte geholt und kam in der Tabelle bis auf nur einen Zähler an den Heider SV und Altona 93 heran.

Die nächste Partie bei der U 23 in Bremen wurde nach einem sehr guten Spiel durch einen Kunstschuss eines Profis der 1. Mannschaft mit 0:1 verloren.

Aufgrund der Witterung fiel das angesetzte Spiel gegen Norderstedt aus und der HSC spielte die letzte Partie beim VfB Lübeck. Der VfB gewann eine Woche zuvor beim Mitfavoriten in Wolfsburg nach großem Kampf mit 2:1 und war plötzlich Tabellenführer. Also fuhren wir als Letzter zum Ersten. Auf dem Papier eine klare Angelegenheit, doch es kam anders: Durch den Tabellenstand und die Möglichkeit als Meister direkt in die 3. Bundesliga aufzusteigen, fanden sich 2.873 Zuschauer im Stadion an der Lohmühle ein und zelebrierten ein tolles Fußballfest. Es war vom HSC ein gutes Spiel, wurde doch auf Augenhöhe gespielt. Einen Rückstand glich der HSC kurz vor Schluss (87. Minute) aus, bekam aber fünf Minuten später doch noch einen Treffer ins Netz und verlor somit unglücklich das Spiel mit 1:2. Da war der HSC knapp dran an einer Sensation!

Was für eine Bedeutung dieses Spiel für die Liga hatte, zeigte sich später, als die Corona-Pandemie auch nach Deutschland kam und in der ganzen Republik den Fußball lahmlegte! Hätte nämlich der VfB Lübeck gegen den HSC nur unentschieden gespielt, wäre Wolfsburg als Meister direkt aufgestiegen. So aber war es für alle das letzte Spiel in der Saison 2019 / 2020 in der Liga, denn es folgte ja der bekannte Abbruch des gesamten Spielbetriebes.

Die Sponsoren der 1. Herren

Es wurde in den nächsten Wochen und Monaten viel über Abbruch und / oder Fortführung der Saison diskutiert; am Ende entschieden sich alle Vereine und der Verband für einen Abbruch. Damit war der HSC, welcher den letzten Tabellenplatz nicht mehr spielerisch abgeben konnte, gerettet und man durfte ein weiteres Jahr am Spielbetrieb der Regionalliga Nord teilnehmen.

Die Regionalliga Nord wurde nun in zwei Staffeln, einer Nord- (Hamburg und Schleswig - Holstein) und einer Südstaffel (Niedersachsen und Bremen) geteilt. Es gibt nach einer Hin- und Rückrunde der einzelnen Staffeln untereinander, eine Auf- und Abstiegsrunde mit beiden Staffeln zusammen.

Nun hatte der HSC Planungssicherheit und konnte für ein weiteres Jahr Regionalliga alle Vorbereitungen treffen: Man hatte nun ja auch viel Erfahrung in der Liga gesammelt und kam zu der Erkenntnis, dass das „Umschaltspiel" und die Laufintensität in der Liga doch elementar sind und man sich dem anpassen muss. Dementsprechend wurde auch die Kaderplanung vorangetrieben und es wurden gestandene Spieler mit einer Spielerfahrung von insgesamt über 500 Spielen geholt.

Nach einer guten Vorbereitung ging der HSC nun auch das erste Mal in der Vereinsgeschichte mit der 1. Herrenmannschaft in ein mehrtägiges Trainingslager.

Am ersten Spieltag der Saison 2020 / 2021 fuhr man zum VFB Oldenburg, wo trotz vieler Hochkaräter mit 0:1 verloren wurde.

Das erste Heimspiel wurde unter Corona-Auflagen bestritten und gegen Jeddeloh und Cheftrainer Ollli Reck mit 3:5 verloren.

Nun steht man auch in der neuen Saison wieder da, wo man im Vorjahr aufgehört hat: Aber der HSC zeigt in dieser Saison mehr Spielqualität und erarbeitete sich in zwei Spielen satte 20 Torschüsse. Das ist derzeit Ligarekord. Das nächste Spiel findet beim VfL Wolfsburg statt und es werden wohl auch bald die erste Erfolge in Form von Punkten erzielt!

Davon sind wir fest überzeugt!

Der HSC ist unter den folgenden Telefon- und Fax-Nummern zu erreichen:

HSC Geschäftsstelle-Telefon: 0511 / 64 68 16-0
HSC-Geschäftsstelle-Fax: 0511 / 64 68 16-19
HSC-Fußballabteilung-Telefon: 0511 / 64 68 16-11
HSC-Fußballabteilung-Fax: 0511 / 64 68 16-18

Freitag, 7. August 2020 Hannoversche Allgemeine Zeitung 15

HINTERE REIHE VON LINKS: Melvin Zimmermann, Martin Wiederhold, Ilyas Bircan, Yannick Bahls, Fabian Weigel, Maurice Kleinert, Marvin Ibekwe, Ebrahim Farahnak, Christopher Schulz, Erik Henschel, Niklas Kiene
MITTLERE REIHE VON LINKS: Athletiktrainer Carsten Dick, Physiotherapeutin Nadine Wiegand, Betreuer Werner Buchna, Physiotherapeut Georges Shalhoub, Torwarttrainer Matthias Müller, Cheftrainer Martin Polomka, Co-Trainer Patrick Heuschkel, Co-Trainer Sahin Kilic, Physiotherapeutin Leonie Buchmann, Teammanager Martin Mader
UNTERE REIHE VON LINKS: Gürkan Öney, Marc Dauter, Hauke Bartels, Benjamin Ortner, Sascha Algermissen, Julian Wenzl, Pascal Geerts, Ibrahim Aktekin, Biniam Ahforom, Max Manuel Sträche
Debbie Jayne Kinsey

Regionalliga als Geschenk

Der **HSC HANNOVER** hat vom Saisonabbruch profitiert – Neue Hierarchien entwickeln sich

VON MARK BODE

Die Teilnahme am Porta Pokal ist für Martin Polomka immer etwas Besonderes. „Sportlich ist es ein gutes Turnier. Und das Drumherum ist auch immer schön gewesen", sagt der Trainer des Regionalligisten HSC Hannover. Auf das Drumherum wird der Coach in diesem Jahr aufgrund der Coronavirus-Pandemie größtenteils verzichten müssen. „So können wir uns vollkommen auf den Fußball konzentrieren", so Polomka.

Er bereitet sich seit Mitte Juli mit dem neu formierten Team auf die zweite Spielzeit in der Regionalliga vor. Eine Spielzeit, die der HSC aufgrund des Saisonabbruchs geschenkt bekommen hat. Voraussichtlich wäre der Club unter normalen Umständen direkt wieder abgestiegen. „Wir müssen alles aus dem Vorjahr auf den Prüfstand stellen", sagt der Trainer. Vor einem Jahr sei die Vorbereitung nicht intensiv genug gewesen, kritisierten Spieler damals. „Jetzt wird es deutlich laufintensiver", verspricht Polomka.

Er strebt diverse teambildende Maßnahmen im Laufe der Vorbereitung an. „Die Mannschaft wird täglich mehr zur Mannschaft", sagt er sichtlich zufrieden. Angesichts des massiven Umbruchs in diesem Sommer dürfte dem Trainerteam diesbezüglich noch reichlich Arbeit bevorstehen.

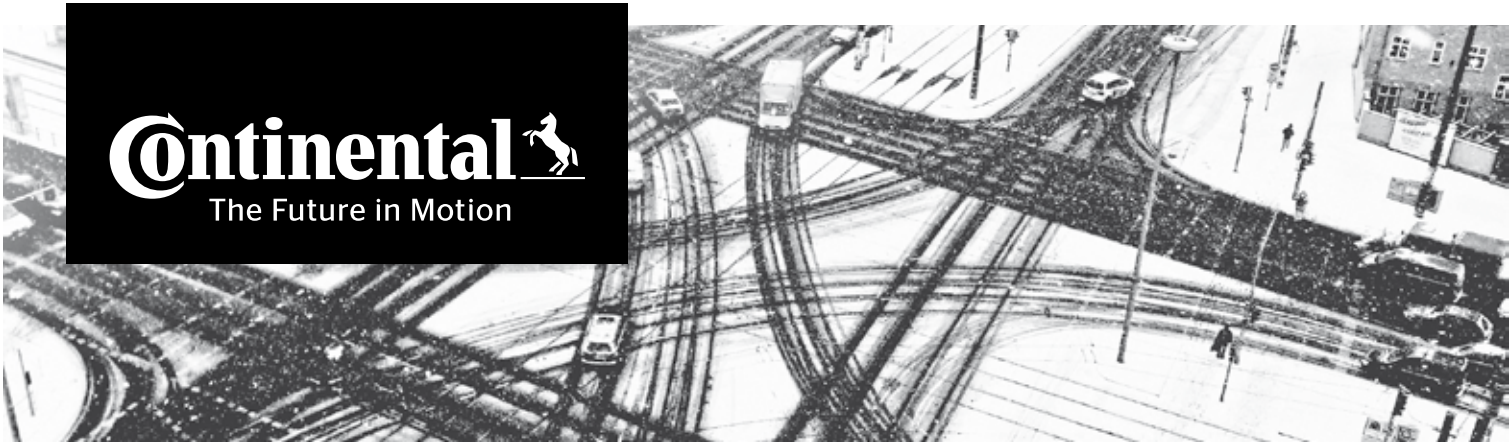
Björn Lambach (Phönix Lübeck), Atilay Batbay, Dominic Vilches-Bermudez (beide OSV Hannover), Rodi Hezo, Ioannis Gkegkprifti (beide MTV Eintracht Celle), Aljoscha Hyde (SC Hemmingen-Westerfeld), Deniz Tayar, Mohamed Darwish, Solomon Okoronkwo, Yousef Emghames, Ladji Doumbia, Igor Antunovic, Tino Amberg, Azad Karamac und Kapitän Ferhat Bikmaz (alle Ziel unbekannt) haben den Verein verlassen.

Neuer Mann mit der Kapitänsbinde ist Niklas Kiene. „Er ist Bindeglied zwischen Mannschaft und Trainer", sagt Polomka. „Aber die Aufgabe übernimmt er nicht allein, sondern im Team." Die alte Hierarchie ist aufgebrochen, eine neue wird sich in den nächsten Wochen herauskristallisieren. „Das ist ein Entwicklungsprozess", bestätigt der Coach.

Marvin Ibekwe (SC Weiche Flensburg), Jovan Hoffart (MTV Gifhorn), Melvin Zimmermann (FC Eintracht Northeim), Marc Dauter (Hannover 96 II), Ebrahim Farahnak (SV Arminia Hannover), Erik Henschel (Hallescher FC) und Max Sträche (eigene Reserve) sowie die beiden A-Junioren Ibrahim Aktekin und Biniam Ahforom sind an der Constantinstraße neu dabei.

Der Kader umfasst somit 17 Feldspieler. „Drei sollen noch dazukommen", sagt Martin Polomka. Allerdings hat er auch diesbezüglich seine Lehren aus der zurückliegenden Saison gezogen. „Wir werden in Ruhe beobachten und nicht noch einmal in Aktionismus verfallen", sagt er. Ein konkretes Saisonziel will er noch nicht ausgeben. „Das machen wir mit der Mannschaft, wenn sie komplett ist", erklärt der Coach. Es wäre überraschend, wenn mehr als der Klassenerhalt als Ziel ausgerufen werden sollte.

Continental
The Future in Motion



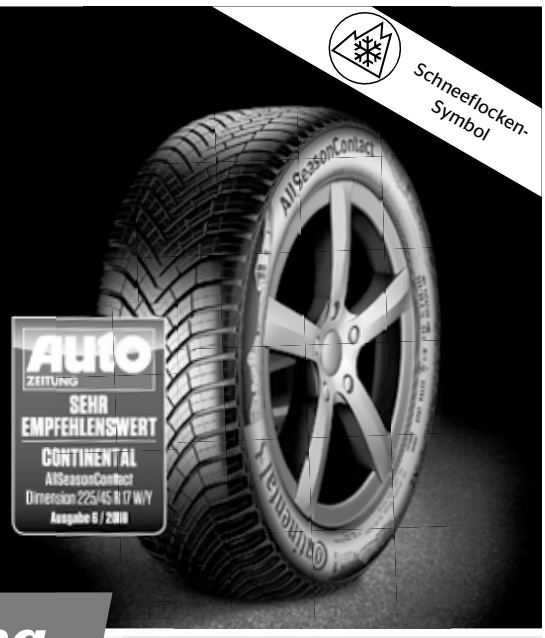
Für jede Jahreszeit

WEITERENTWICKELT MIT DEUTSCHER TECHNOLOGIE

Der AllSeasonContact™.
Ganzjährige Sicherheit und Effizienz.

- Beeindruckender Grip im Winter auf schneebedeckten und nassen Straßen
- Gute Bremsleistung im Sommer auf trockenen und nassen Straßen
- Klassenbester im Bereich Rollwiderstand

Jetzt mehr erfahren:
www.continental-reifen.de



Rund um's Jahr höchste Leistung in allen Bereichen!

Kfz-Meisterwerkstatt: alles aus einer Hand.

- ✓ *Inspektionen nach Herstellervorgaben*
- ✓ *Ölwechsel*
- ✓ *Bremsenservice (ATE-Bremsen-Center)*
- ✓ *Reifenservice inkl. Einlagerung*
- ✓ *Achsvermessung inkl. Einstellarbeiten*
- ✓ *Autoglas-Reparatur & Austausch*
- ✓ *Klimaservice*
- ✓ *Getriebespülung*

HSC Hannoverscher Sport-Club von 1893 e.V.

ARS-Kleefeld unterstützt den HSC.

ARS
Auto- & Reifen-Service Kleefeld GmbH

Vergölst Reifen + Autoservice
Vergölst-Partnerbetrieb

Berckhusenstr. 111, 30625 Hannover
Tel: *0511 / 5 33 41 50*
E-Mail: *info@ars-kleefeld.de*

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 08:00–18:30 Uhr
und Sa. 09:00–13:00 Uhr

Fußball Ü40 I

Hinrunde Saison 2019/2020

Nach der erfolgreichen Saison 2018/19 mit Staffelsieg und Regionsmeisterschaft ging es in dieser Saison für die Ü40 gleich mit drei Wettbewerben los: Für die Niedersachsenmeisterschaft musste die Mannschaft dieses Jahr die Qualifikation spielen und konnte sich nicht, wie im Jahr davor, direkt qualifizieren. In den zwei Qualifikationsrunden konnte man sich zunächst knapp gegen SG Ihme-Roloven/Wettbergen im Elfmeterschießen mit 8:7 durchsetzen. Die zweite Runde wurde dann deutlich mit 5:2 gegen Eintracht Leinetal gewonnen.

Damit vertritt die Ü40 das 4. Mal nacheinander die Farben des HSC bei der Niedersachsenmeisterschaft. Dort geht es am 9. Mai 2020 zunächst in der Gruppenphase gegen SG Lenglern/Haste, SSV Jeddeloh und TSV Sievern.

Der Kreispokal-Wettbewerb war für die Männer um Trainer Carsten Beck in den letzten Jahren immer recht früh zu Ende. In diesem Jahr zeigte man sich in den ersten beiden Runden sehr souverän und konnte diese mit 7:0 gegen Eintracht Hannover und 8:1 gegen SV Arnum gewinnen. In der dritten Runde brauchte man dann gegen den BV Werder Hannover das Elfmeterschießen, in dem mit 6:4 das Überwintern in diesem Wettbewerb gesichert werden konnte.

Am 01. April 2020 geht es dann im Viertelfinale gegen den TSV Stelingen.

Die Kreisliga-Saison startete dieses Jahr mit einer Regeländerung: Haben die beiden Meister der Kreisligen in den letzten Jahren immer den Regionsmeister ausgespielt, wird die Meisterschaft in diesem Jahr innerhalb der Saison ausgespielt. Es gibt nach wie vor zwei Kreisligen. Allerdings spielen die Mannschaften der beiden Staffeln in der „Hinrunde" nur 1x gegeneinander. Die ersten sechs Mannschaften aus beiden Ligen spielen dann in der „Rückrunde" im gleichen Modus den Regionsmeister aus.

Der HSC ließ sich von diesem Modus nicht irritieren und gab sich nicht damit zufrieden, dass der 6. Platz für die Qualifikation um die Regionsmeisterschaft gereicht hätte. Souverän wurde sich mit neun Siegen und einem Unentschieden der 1. Platz gesichert. Mit Spannung wird jetzt die „Rückrunde" erwartet.

Schneidermeister Jörg Krautheim
Maßanfertigungen für
Damen & Herren
Änderungen • Reparaturen • Kunststopfen • Reinigung
Hannover • Jakobistraße 27 • Telefon 66 57 19

1.	HSC Hannover	10	41 : 10	28
2.	TSV Krähenwinkel/Kaltenweide	10	39 : 18	23
3.	TSV Fortuna / S.	10	41 : 17	20
4.	BV Werder Hannover	10	29 : 28	17
5.	TSV Godshorn	10	23 : 23	16
6.	SF Aligse	10	31 : 32	14
7.	SG Blaues Wunder	10	21 : 30	10
8.	VfL Eintracht Hannover	10	23 : 29	9
9.	SG v. 1874 Hannover	10	31 : 42	8
10.	TSV Bemerode	10	17 : 28	6
11.	Srpski Fudbalski Klub Hannover 1996 e.V.	10	21 : 60	4

Zur Ü40 I des HSC Hannover (siehe Foto auf der PINNWAND Seite 26) gehören:.

hintere Reihe: Andi Sauer, Jörg Witten, Stephan Lerch, Harti Beyer, Stefan Weber, Daniel Lüders, Ingo Ströh, Jürgen Großmann

vordere Reihe: Dennis Dix, Carsten Schölzel, Andi Liebnau, Andi Seegers, Bodo Dyballa, Thorsten Pape, Trainer Carsten Beck.

Es fehlen auf dem Foto: Grischa Gernoth, Mario Ferrero, Andi Schröder, Nico Eckert, Christian Grapp, Andi Bülow, Anouar Khanechaoui, Philipp Berg, Hursit Kalis.

Durch den Abbruch der Meisterschafts-Runde, dem Pokalwettbewerb und der Niedersachsenmeisterschaft in der Saison 19/20 sind die Ziele für die Saison 20/21 klar gesteckt: Denn schon in der Vorsaison hatte man sich in allen Wettbewerbern erhofft, um den Titel mitzuspielen und das soll in diesem Jahr wieder so werden.

Der Kader ist zusammengeblieben und man konnte mit Hursit Kalis einen Neuzugang begrüßen.

Zum Auftakt der neuen Saison warteten mit dem FC Neuwarmbüchen und FC Hannover 21 gleich zwei Aufsteiger. Der HSC wusste selber noch nicht genau, wie der Leistungsstand ist, da man in der seit Mitte Juni laufenden Vorbereitung auch nur ein Spiel machen konnte, welches mit 2:0 gegen TSV Krähenwinkel/Kaltenweide gewonnen werden konnte.

Erwartungsgemäß traten die Neulinge hochmotiviert auf. Im ersten Spiel behielt man gegen FC Neuwarmbüchen mit 4:2 die Oberhand und beim FC Hannover 21 konnte man mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen 4:0-Sieg einfahren. So ist der Saisonauftakt auf jeden Fall gelungen und die kommenden Aufgaben können hoffentlich erfolgreich.

DIE HSC-FUSSBALL-TRAINER DER SAISON 2020/2021

HERRENBEREICH

Fußball Ü50

Auch wir haben den Abstieg 19/20 „dank" des alles beherrschenden Themas vermeiden können. Wollten wir das denn? Nun stehen wir – die Saison 20/21 hat gerade wieder begonnen - vor demselben Problem und demselben Modus, der uns in der Vorrunde kaum Chancen lassen wird. Das werden wir aushalten müssen und sehen dann, was wir in der Abstiegsrunde schaffen können… oder wollen. Es wird Zeit für die Ü60!

Das Gute an Corona: 2 x Training die Woche – auch wenn nicht alle die spiellosen Trainingsformen akzeptiert haben und weg geblieben sind. Den regelmäßigen Teilnehmern hat es unter Anleitung wechselnder Coaches jedenfalls Spaß gemacht – und geschadet hat es sicher keinem.

Fußball-Grundlagenbereich: Mit Vollgas aus der Sommerpause …

Darauf haben unsere jüngsten Kicker lange gewartet – endlich wieder Fußballpiele gegen andere Mannschaften, endlich wieder Vollgas. Die Pause auf Grund der Covid-19 Pandemie hat unsere jungen Spieler besonders hart getroffen. Auch wenn Training seit Mai wieder möglich ist, geht doch nichts darüber, sich mit anderen Mannschaften zu messen und mit seinem Teamkollegen gemeinsam Tore zu schießen, zu verteidigen, gemeinsam zu jubeln, aber auch sich gemeinsam über Niederlagen zu ärgern.

Die Pause durch die Pandemie wurde aber auch genutzt, um sich in der Bereichsleitung neu aufzustellen: Philip Sievert hat die Position des Bereichsleiters U6-U11 offiziell zum 01. Juli übernommen. „Ich freue mich wahnsinnig auf die Aufgabe und die Zusammenarbeit mit unseren Trainern. Wir haben einen unglaublichen Zulauf an jungen Spielern. Es freut mich, zu sehen, dass der HSC eine so beliebte Adresse in Hannover ist. Wir wollen unseren Spielern eine tolle Plattform bieten, sich sportlich, sozial und menschlich optimal zu entwickeln und zu entfalten und die Identifikation mit unserem Verein zu erhöhen", so der 32-jährige A-Lizenz Inhaber.

In die Vorrunde der Saison 2020/2021 sind wir im Grundlagenbereich mit neun Mannschaften gestartet. Zu den Herbstferien werden drei weitere Mannschaften (Jahrgänge 2013, 2014 und 2015) hinzukommen. Die Schnuppertrainings hierfür wurden für alle Jahrgänge im September durchgeführt.

Der Winter wird für den Grundlagenbereich eine besondere Herausforderung: Auf Grund der Anforderungen hinsichtlich Hygienekonzepte hat der NFV Kreis Region Hannover den diesjährigen Sportbuzzer Hallenpokal abgesagt. Gemeinsam mit den Trainern werden wir kreative Lösungen erarbeiten müssen, um die Winterzeit für unsere Mannschaften attraktiv zu gestalten. „Wenn ich mir das Engagement unserer Trainer anschaue, bin ich mir sicher, dass wir tolle Lösungen für unsere Spieler/-innen finden werden", so der Bereichsleiter. Hoffen wir also, dass die Jungs auch nach den Herbstferien ihrem Hobby weiter mit Vollgas nachgehen können.

Fußball-Grundlagen - Bild Mitte mit Frank-Peter, Bild unten mit Frank

Fußball U7

Unsere Bambinis bedanken sich beim neuen Sponsor Fussbodengestaltung Weilert für die neuen Trikots. Der Geschäftsführer Philipp Weilert hat es sich nicht nehmen lassen den Trikotsatz persönlich zu überreichen. Herr Weilert, selbst Vater von zwei Kindern, war früher ebenfalls im Mannschaftssport aktiv und ist sich der Bedeutung von Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bewusst. Er wünscht den „Kleinsten" im Verein viel Freude am Ball und tolle Erfolge.

Danke Weilert Böden!

Fußball U7

Fußball U9

Mit Beginn unserer minimierten Trainingsgruppen waren unsere Jungs wieder heiß auf Fußball und wollten endlich wieder auf dem Platz mit ihrem Team kicken. Es war für die Jungs ungewohnt und herausfordernd, nur in Kleingruppentraining und ohne Körpereinsatz zu trainieren und hierbei auch noch den vorgeschriebenen

Abstand einzuhalten. Dies war für die ganze Truppe kein „richtiger" Fußball. Aber egal…. Hauptsache es ging wieder los!!!!

Die Zeit konnte genutzt werden, das Passspiel zu verbessern, kleine taktische Aufgaben zu lösen oder auch die technischen Fähigkeiten am Ball zu festigen und zu erweitern.

Die Sommerferien kamen dann viel zu schnell und somit drohte die nächste Pause.

An dieser Stelle ein großes „Danke" an den HSC und natürlich an Frank-Peter Sievert, die es möglich machten, zweimal wöchentlich ein freiwilliges Training für die Jungs anzubieten. Dies Angebot wurde auch gern Seitens der Eltern / Spieler angenommen.

Das „Highlight" war ohne Frage die Lockerung der Corona Regel, so dass wieder mit Körperkontakt gespielt werden durfte. Endlich rollte auch der Ball wieder wie gewohnt!

Abwechslung bot dann auch das Spielen im „Sandkasten"(Beachfeld) des HSC. Bei 30 Grad wurde auf ungewohnten Untergrund mit viel Spaß um jeden Ball gekämpft. Die Teilnehmer waren danach komplett müde, reif für die Waschanlage, aber auch glücklich und zufrieden.

A&RS
Auto- &Reifen-Service Kleefeld GmbH

Die Ferienzeit verging wie im Flug und ohne große Pause ging es gleich mit Eifer an die ersten Spiele: Unser erstes Testspiel bei Kleeblatt Stöcken ging leider aufgrund von Verletzungen unserer Spieler und noch mit Sand im Getriebe 2:5 verloren.

Die nächsten Testspiele gegen FC Rethen (8:4) und TSV Bemerode (9:4) konnten gewonnen werden und die Steigerung auf dem Rasen war deutlich zu erkennen. Das erste Heimspiel in unserer Staffel konnte mit 16:1 gegen den SC Langenhagen deutlich für uns gestaltet werden.

Das Wichtigste für uns und alle anderen Teams bei HSC steht jedoch schon am Anfang des Berichts…. Zurück auf dem Platz….

Es grüßt euch Eure HSC U9 I.

Fußball U10 I

Endlich hat das Warten für die Kinder ein Ende…

Nach der Corona-Pandemie bedingten Zwangspause sind unsere U10 E-Junioren am 05. September wieder erfolgreich in die Punktspielsaison gestartet:

Im ersten Spiel auswärts gegen Kleeblatt Stöcken siegten unsere Jungs verdient mit 3:8. Das zweite Punktspiel auf der Anlage des HSC wurde zwar mit 5:3 gegen den SC Wedemark verloren, aber die Kinder brennen schon auf das nächste Spiel.

Nachdem zwei Spieler die Mannschaft letztes Jahr verlassen haben, wird das Team seit Februar bzw. Juni diesen Jahren wieder durch zwei Neuzugänge vom OSV Hannover komplettiert. Beide Jungs sind eine große Unterstützung für die Mannschaft und haben sich schon sehr gut integriert.

Die beiden Trainer Sener Samast und Daniel Malarski arbeiten mit viel Engagement und Leidenschaft mit den Kindern und formen die Jungs zu einem verschworenen Haufen.

Durch die Trikotaktion von Volkswagen haben die Kinder seit kurzem vom Autohaus Gessner & Jacobi auch neue Trikotsätze bekommen. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle auch nochmal ganz herzlich bedanken.

Mit den neuen Trikots wurde das letzte Punktspiel am letzten Wochenende gegen JSG Hannover West mit 2:4 gewonnen.

Das nächste Kräftemessen findet gegen den TSV Havelse statt – keine leichte Aufgabe – aber alle Kinder sind hochmotiviert!

A&RS
Auto- &Reifen-Service Kleefeld GmbH

SPONSOR WERDEN !!!

Unterstützen Sie
Ihren Verein
und werben dabei für sich!

- Anzeigen im Clubjournal
- Bandenwerbung
- Auf Flyer und Plakaten
- Autobeschriftungen

Sprechen Sie
den Vorstand an!!!

Fußball U10 II

Ein langes Warten hat sich gelohnt für die 4. E-Jugend-Mannschaft vom HSC! Nach der Gründung der neuen Mannschaft im September 2019, wo sich Fußball-Neueinsteiger und erfahrene Spieler in einem Team zusammengefunden haben, war erst einmal viel Geduld gefragt: Zwar lief der Trainingsbetrieb unter der Leitung des neugebildeten Trainerteams (Stefan, Dimi und Matthias) sofort und reibungslos an, jedoch konnte man nicht direkt eine neue Mannschaft beim DFB melden, da einige der Jungs aufgrund eines kurzfristigen Vereinswechsels noch gesperrt waren. Also - keine Punktspiele erst einmal. Kaum war diese Hürde überwunden, kam es noch dicker - der Coronabedingte Lockdown. Manch einem kam die Zeit ohne gewohnten Trainingsrhythmus ganz schön lang vor. Etliche Quadratmeter des elterlichen Rasens wurden arg in Mitleidenschaft gezogen, denn ganz ohne Fußball hätte man die schwere Zeit der Isolation kaum überstehen können!

Doch Ende Mai kam endlich Entwarnung: es durfte wieder trainiert werden. Dies sogar durch die Ferienzeit hindurch!

Und nun ist es soweit: Die neue Saison hat begonnen und es dürfen auch wieder Spiele ausgetragen werden!

Aber ein letztes Mal musste die Geduld der jungen Fußballer auf die Probe gestellt werden - das erste angesetzte Punktspiel wurde aufgrund einer hohen Krankheitsquote vom Gegner abgesagt. Drei leicht verdiente Punkte, würde man denken. Aber nichts da - pure Enttäuschung in den Gesichtern der Jungs. Schon wieder kein Spiel....

Aber am 12.09. war es dann endlich soweit - ein Auswärtsspiel gegen TSV Fortuna Sachsenross. Und dann das ! Bei schönstem Wetter, unterstützt durch die maximal erlaubte Anzahl von zuschauenden Eltern, Großeltern und Geschwistern, angeleitet durch das beste Trainer-Trio aller Zeiten legten die Jungs ein atemberaubendes Spiel hin. Mit einem unglaublichen Ergebnis: 16 zu 1!!!! Ein Saisonauftakt, wie man es sich nicht besser vorstellen könnte!

Auf viele weitere spannende Spiele in der Saison 2020/2021!

Fußball U10 II

Fußball U11 II

Mit dem Beginn der Corona-Lockerungen hat die U11 II die ersten Freundschaftsspiele wahrgenommen: Gegen den Polizei SV, den OSV, den TSV Kirchrode und den TSV Stelingen hat die Mannschaft gezeigt, dass sie viel Geübtes gut umsetzen kann. Das Trainerteam konnte sehr viele Verbesserungen beobachten und den Eltern wurden teilweise sehr spannende Spiele gezeigt.

Daran galt es anzuknüpfen und für die intensive Hinrunde weiter vorzubereiten. Alle Spieler kamen durchweg zum Training und zeigen eine hohe Einsatzbereitschaft. Das Training wird begleitet durch viele Übungsspiele mit der U10 II - wir teilen uns freitags den Platz. Zum Schnuppern nach oben haben wir auch ein Spiel gegen unsere U12 II bestritten. Trotz klarer Verhältnisse hat sich die Mannschaft gut geschlagen und einen Ausblick auf die nächste Altersklasse bekommen. Jedes Spiel bringt der Mannschaft und auch uns Trainern einen besseren Einblick in die weiteren Aufgaben.

Gut vorbereitet und mit einem neuen Trikotsatz ausgerüstet startete die Hinrunde im September: Die ersten Pflichtspiele sind aus der Sicht der U11 II sehr gut verlaufen. Die Mannschaft hält mit allen Gegnern gut mit und kann viele Erfolge für sich verbuchen. Alle arbeiten hart daran, sich auch in den verbleibenden Spielen gut zu präsentieren und zu belohnen. Nach dem Abschluss der Hinrunde sind schon weitere Freundschaftsspiele terminiert. Es soll ja keine Langeweile aufkommen...

Durch die ausfallende Hallenrunde und die angespannte Hallensituation sind wir als Trainerteam gefordert, den Spielern Möglichkeiten des Zusammenspiels zu bieten. Wir werden versuchen, Hallenzeiten für Freundschaftsspiele und Mini-Turniere zu organisieren, planen Laufnachmittage für die allgemeine Fitness und werden sicher das ein oder andere Highlight für die Mannschaft aus dem Trainerhut zaubern. Die Wochenenden sind ja nun frei planbar.

Wir bedanken uns bei den Eltern für die Bereitschaft, ihren Kindern Spielzeit bei den diversen Terminen zu ermöglichen und bedanken uns noch einmal besonders bei unserem Trikotsponsor, der Drewes Landschaftsbau GmbH.

Fußball: Bericht Aufbau - und Leistungsbereich U12 – U19

Hallo liebe Sportfreunde,

quasi mit dem Start der Pandemie habe ich, Vural Tasdelen, die interessante und spannende Aufgabe der Bereichsleitung an der Constantinstraße übernommen und kümmere mich seitdem um die Belange der Jugendmannschaften im Aufbau - und Leistungsbereich der U12 bis zur U19. Nicht gerade ein Startschuss nach Maß. Nichtsdestotrotz haben wir in der Sparte versucht, die Zeit sinnvoll zu nutzen und einige organisatorische Themen voranzutreiben. Neben der Organisation war selbstverständlich zur Vorbereitung einer neuen Saison auch die Struktur, insbesondere die Besetzung der Trainerposten, ein wesentliches Thema. Ihr könnt Euch sicherlich vorstellen, dass gerade in der Hochphase der Pandemie etwas zu planen, nicht ein Selbstläufer war. Umso erfreulicher ist es, dass es uns geglückt ist,

• Rollläden-Haustüren • Markisen-Rolltore • Wintergärten
• Faltelemente • Terrassenüberdachungen
☎ 0511 / 2 10 71 53 • Fax 0511 / 2 12 34 01
Badenstedter Str. 44 • 30453 Hannover
E-Mail: Nagelschmidt-Fenster@t-online.de www.nagelschmidt-fenster.de
über 25 Jahre
Meisterbetrieb
NAGELSCHMIDT
Fenster- u. Rollladen GmbH

sehr interessante Trainerpersönlichkeiten für den HSC gewonnen zu haben - Trainer, die bereits in Nachwuchsleistungszentren an der Seitenlinie standen bzw. selbst im NLZ aktiv waren, die mit Spielern wie Nuri Sahin und Marcel Schmelzer beim BVB gespielt haben oder auch ich, der wieder zu Hause beim HSC an der Constantinstraße angekommen ist. Ebenso aber auch junge Trainer, die einfach Lust darauf haben, sich mit ihren Jungs auseinanderzusetzen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

JUNIORENBEREICH

Damit ihr sehen könnt, welcher Trainer wohin gehört, präsentieren wir Euch die Wegbegleiter aller Mannschaften wie folgt:

Ich freue mich sehr, Euch in der nächsten Ausgabe mehr aus den Teams berichten zu können.

JUNIORENBEREICH

SPONSOR WERDEN !!!

Unterstützen Sie
Ihren Verein
und werben
dabei für sich!

- Anzeigen im Clubjournal
- Bandenwerbung
- Auf Flyer und Plakaten
- Autobeschriftungen

Sprechen Sie
den Vorstand an!!!

- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Bauklempnerei
- Dachwohnfenster
- Solarenergie
- Flüssigkunststoff
- Beschichtungen
- Reparaturen

Fachbetrieb für Dach und Wand
jarasinsky GmbH BEDACHUNGEN
Alter Damm 15 · 30419 Hannover · Tel. 05 11/ 67 38 88 · Fax 37 14 07
www.jarasinsky-bedachungen.de · jarasinskygmbh@t-online.de

Fitness & Gesundheit

In diesem Sommer ist alles anders und eigentlich doch wie immer.

Das Corona-Virus und seine Auswirkungen haben viele Bereiche unseres täglichen Lebens kräftig durchgeschüttelt. Im Beruf, in der Schule und auch in der Freizeit ist der Umgang mit dem Virus überall präsent – und neben der Veranstaltungs- und Tourismusbranche hat vor allem die Gastronomie gewaltig mit den Folgen zu kämpfen.

Die Auswirkungen spüren auch wir als Sportverein. Mit vereinten Kräften versuchen wir unsere Sportangebote aufrecht zu erhalten und den Mitgliedern ihre Sportstunden anzubieten. Gemeinsam mit der Stadt Hannover, unseren Vorstandsmitgliedern, dem Geschäftszimmer und allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern sind wir auf einem guten Weg.

Die Zeiten der einzelnen Übungseinheiten haben sich zwar ein wenig verschoben, da der Wechsel der einzelnen Sportgruppen in den Hallen möglichst kontaktlos erfolgen soll. Das funktioniert sehr gut, vor allem aber auch wegen des disziplinierten Verhaltens aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die beim Eintreffen und Verlassen der Sporthalle einen Mund-Nasen-Schutz tragen, ohne, dass sie dazu aufgefordert werden müssen. Auch Reinigungsmittel für die Kleingeräte stehen ausreichend zur Verfügung und werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Überleiterinnen und Übungsleitern, die für eine kurze Zeit nicht mit einer Hallenzeit berücksichtigt wurden, waren nicht untätig

Spartenleiterin Renate Mohrmann

und haben in dieser Zeit bei schönem Wetter einfach den Hannover-Stadtwald, die Eilenriede, für ihren Sport genutzt (**s. Gudrun Reitz mit ihren Seniorinnen und Senioren,** Fotos auf Seite 44 des Heftes an der PINNWAND). Wirklich toll, eine gute Idee.

Einige wenige Zeiten fehlen uns noch, doch die Stadt Hannover ist bemüht, unter Einhaltung der Corona-Regeln (Zeit zum Lüften), allen gerecht zu werden.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich recht herzlich bei **Philip Sievert** (Fußball), der uns bei der Umsetzung zur Aufnahme des Sportbetriebs vor allem auf dem Vereinsgelände sehr gut informiert hat. **Frank-Peter Sievert** (Fußball) war ebenfalls für uns ein wertvoller Ansprechpartner, wenn es um die Einteilung der Plätze ging. Euch beiden von dieser Stelle vielen Dank für Euer Engagement, auch andere Abteilungen „mit ins Boot" zu holen. **Werner Buchna**, unser Kabinenwart auf der Anlage, stand ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. Dafür vielen Dank.

Auskunft über die z Zt. aktuellen Covid 19-Trainingszeiten erteilen die jeweiligen Übungsleiterinnen und Übungsleiter oder die Spartenleitung. Auf der Homepage sind nach wie vor die ursprünglichen Trainingszeiten festgehalten, von denen wir hoffen, dass wir sie nach Corona genau so wieder aufnehmen können. Die Kontakte (Telefonnummern) der jeweiligen ÜL sind auf der Homepage veröffentlicht.

Gemeinsame Ausflüge und Fahrten haben in diesem Jahr aufgrund von Corona nicht stattgefunden. Deshalb gibt es hier nichts zu berichten. Ich bin sicher, dass die Planungen für die Zeit nach der Pandemie wieder aufgenommen werden oder schon im Gang sind.

Unsere *Spartenfete „Herbstvergnügen"* wird in diesem Jahr ebenfalls ausgesetzt und nicht stattfinden.

Kerstin Schellwald hat ihre Kindersportgruppen an **Bianca Rathmann** abgegeben und sich aus der Vereinstätigkeit verabschiedet. Vielen, vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz in den vielen Eltern/Kind- und Kindergruppen. Die besten Wünsche begleiten Dich! Dir, liebe Bianca, wünschen wir viel Freude bei Deiner verantwortungsvollen Tätigkeit. Du gehörst ja schon recht lange zu unserem Übungsleiter-Team und bist bestens informiert.

Der Herzsport sucht ab sofort eine Nachfolgerin für **Aylin Wolff**, die aus persönlichen Gründen ihr Training mittwochs in der Edenschule nicht mehr weiterführen kann. Herzlichen Dank, Aylin, für deinen Einsatz und für die Zukunft alles, alles Gute.

Zumba DanceFit (Kurs)

Neue Termine: 8 x immer dienstags 27.10.-15.12.2020 von 20:00-21:15 Uhr.

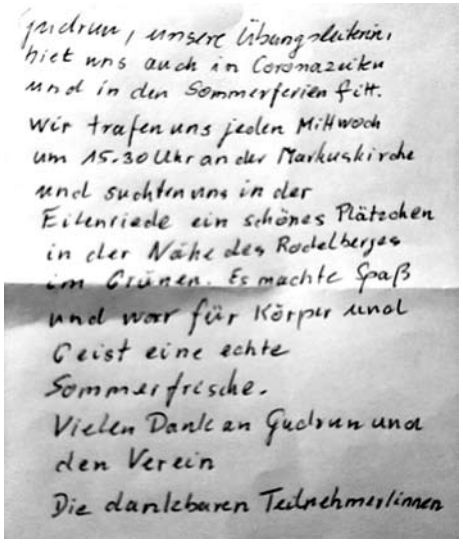
Der Kurs ist für Vereinsmitglieder kostenlos!!

Yoga (Kurs)

Der Yoga Kurs findet derzeit nicht statt. Bitte achtet auf die Ankündigungen auf unserer Homepage.

Alle guten Wünsche für Eure Gesundheit

Renate Mohrmann



Gudrun, unsere Übungsleiterin, hielt uns auch in Coronazeiten und in den Sommerferien fit.
Wir trafen uns jeden Mittwoch um 15.30 Uhr an der Markuskirche und suchten uns in der Eilenriede ein schönes Plätzchen in der Nähe des Rodelberges im Grünen. Es machte Spaß und war für Körper und Geist eine echte Sommerfrische.
Vielen Dank an Gudrun und den Verein
Die dankbaren Teilnehmerinnen

Holtzmann
Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Tiefbau und regenerative Energien
seit 1898

Kindersport auf der Vereinsanlage: Steffi Özel mit ihren Kindergruppen

Kindersport auf der Vereinsanlage: Bülent Özer mit seinen Ballkindern

Handball

Bericht Spartenleiter

Hallo HSCer,

wenn wir auf die letzten Monate zurückblicken, dann war das schon eine sehr spezielle Zeit.

Corona - Saisonabbruch – Lock down - plötzlich alle Sporthallen zu! Keine Sahlkamp-Halle, kein KWRG, die BBS sowieso zu, weil die Decke saniert wird, übrigens läuft das bis zu den Herbstferien. Und dann auch noch die BGS-Halle ebenfalls geschlossen, in der Bernd gerade noch die neuen Tore zusammengebaut hat.

Dann von April bis Mai nur virtuelles Training, aber hier gab es wirklich tolle Ideen, spezielle Challenge-Herausforderungen bei den Jugendmannschaften, Trainingsvorgaben von den Trainern für zu Hause und die Alten Herren mit Video-Treffs und kühlem Bier am Mittwoch-Abend.

Als ab Juni dann Open Air erst in Klein-Gruppen und dann in immer größeren Gruppen möglich war, wurde ausgiebig der Beach-Platz und ein Teil vom Kunstrasen - noch mal Danke an Frank Peter Sievers - genutzt. Ja, endlich wieder Handball im Team beim HSC.

Ab dem Juli dann endlich auch wieder Sport in der Halle und in den Sommerferien konnten wir zum Glück auch eine Reihe von Hallenzeiten bekommen.

Nach den Ferien ging es zwar weiter in den Sporthallen, aber leider sind BBS und BGS immer noch zu, so das wir weiterhin sehr eingeschränkt sind und teilweise mit drei Mannschaften in einer Halle und dann nur 60 Minuten lang trainieren können. Hoffen wir, dass sich das möglichst schnell ändert und wir zu den normalen Trainingszeiten zurückkehren können, denn bei 31 Teams leidet die Vorbereitung doch etwas.

Nun aber auch einige sehr positive Meldungen: Was in der Relegation von den beiden teilnehmenden HSC-Mannschaften geboten wurde, war dann schon besonders. Die weibliche B, mit dem neuen Trainerteam um Manuela (jetzt Hentschel, hier noch mal herzliche Glückwunsch zur Hochzeit) mit Michelle und Mario, ihren bei uns spielenden Kindern, erobert verlustpunktfrei den Landesligaplatz, und die männliche C schafft sehr stark den Einzug in die Oberliga. Die Jungs sind übrigens das einzige Oberliga-Team aus der City. Hier hat Martin Albrecht, im Team mit Benni Endorf, jetzt Spieler der zweiten Herren, und Lennart Köster ebenfalls überzeugende Arbeit geleistet.

Die erste Damen spielt auch diese Saison in der dritten Liga. Nach dem Saisonabbruch gibt es eine neue Chance, sich dort zu beweisen. Bei der ersten Herren hat mit Aleksandras Getautas ein litauischer Nationalspieler das Training übernommen. Diese, wenn auch etwas späte Personalentscheidung hat schon erste Erfolge gezeigt. So ist der durch eine Reihe von Abgängen dezimierte Kader inzwischen wieder gut ge-

füllt. Hier ist besonders Christian Heike zu erwähnen, der immer Vertrauen hatte, dass es nach dem Abgang von Monty von der Ah weiter mit der ersten Herren geht.

Auch alle weiteren Trainer/Innen und Betreuende haben einen tollen Job gemacht, deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an alle. Jeder einzelne hat eine Erwähnung verdient, doch das würde die Kapazität unseres Heftes sprengen.

Auch im Team hinter den Teams hat sich einiges getan, so hat unser Oberschiedsrichter Thore Poguntke weitere Schiedsrichterkameraden für die Mitarbeit beim HSC gewinnen können, und das führt dazu, dass wir schon in diesem Jahr das Ziel, mehr Schiedsrichter zu haben, als vorgeschrieben, erreicht haben. Dass es hier weiter aufwärts geht, wird mit der beeindruckenden Zahl an Junior-Schiedsrichtern bestätigt. Diese Truppe zeigt tollen Einsatz - wenn Thore ein Spiel zum Wochenende in die Jugendschiedsrichtergruppe stellt, dauert es keine Stunde und es ist besetzt. Danke und Klasse, das ihr so begeistert mitmacht!

Ein weiterer Baustein ist die Beförderung von Laura Treskow zur stellvertretenden Spartenleiterin mit dem Bereich Organisation. Viel Arbeit steckt in dem Hygienekonzept, das Laura mit der Hilfe von Jan Müglich, Trainer der männlichen E, und Daniel Vetter, Trainer der weiblichen C, zum Saisonbeginn erarbeitet und dann mit SC Germania und der Landeshauptstadt abgestimmt hat.

Noch eine weitere große Hilfe ist Tanja Buddenbohm als Jugendwartin. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Jugendtrainern und der Spartenleitung, was sehr wichtig ist bei den nun auf 20 angewachsenen Jugend-Teams. Damit sind wir vom HSC mit 31 Teams nach dem TUS Bothfeld der zweitstärkste Handballverein in der Handballregion Hannover-Weser-Leine. Diese Mannschaftszahl zu erreichen, ist ein herausragender Erfolg des HSC, der sich von den Minis bis zu den Ladys als eine Einheit darstellt - wie wir sagen: 100 % Hannover. Wenn wir die Unterstützung der Hallenverwaltung sehen: fast 100 % Hannover, aber die Hoffnung hier zu überzeugen, dass wir noch weitere notwendige Hallenzeiten bekommen, ist da.

Nur gilt es, allen HandballerInnen, TrainerInnen und Betreuenden einen guten Saisonstart zu wünschen. Lasst uns zusammen diese besondere Saison mit Mut und Zuversicht und - hoffentlich ohne durch Corona ausgebremst zu werden - durchspielen.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Multhaupt — *Michael Wendt*

Spartenleiter Handball — *stellv. Spartenleiter* Spielbetrieb

Willkommen auf der überarbeiteten Website der Handball-Sparte des HSC!

Endlich ist es soweit – unsere Handballsparte des Hannoverschen SC präsentiert sich im Internet von einer ganz neuen Seite. Mit einem klaren Design, einer neuen Navigation und modernen harmonischen Farben hat das Facelift der Website große optische Veränderungen bewirkt. Zusätzlich wurde die Homepage in den vergangenen Monaten technisch und inhaltlich wesentlich überarbeitet sowie optimal für die Darstellung auf mobilen Endgeräten eingestellt.

Auf der Startseite finden sich die aktuellen News und Spielberichte, unsere Sponsoren und ein Überblick über die kommenden Heimspiele unserer Mannschaften. Mehr Aufmerksamkeit sollen zukünftig der Beachhandball und unsere Unterstützungsgesuche durch jeweils eigene Rubriken in der Navigation erhalten. Im unteren Teil der Startseite haben der Förderverein und weiterführende Links, u.a. zu den Social Media Auftritten unserer Mannschaften, ihren Platz gefunden. Auch rechtlich ist die Website jetzt mit dem überarbeiteten Impressum, der Datenschutzerklärung, dem Cookie-Hinweis und dem SSL-Sicherheitszertifikat auf dem neuesten Stand. Neben der Startseite wurde auch das Layout der einzelnen Mannschaftsseiten angepasst. Überflüssige Untermenüs wurden reduziert, sodass sich Informationen, Spielberichte, Trainingszeiten und die Ansprechpartner zu einer Mannschaft nun übersichtlich auf einer Seite darstellen.

Wir bedanken uns beim Web-Team des HSC: Tanja Buddenbohm, Luisa Müller, Michael und Inga Wendt und allen weiteren Beteiligten für die Gestaltung, Umsetzung und Unterstützung und wünschen euch viel Spaß beim Stöbern.

Anregungen, Kritik, Hinweise und Feedback

Wir hoffen sehr, dass Euch das Ergebnis genauso gut gefällt wie uns. Nehmt euch ein wenig Zeit und stöbert durch unsere neu gestalteten Seiten. Selbstverständlich sind

Fortsetzung auf Seite 25

Jahreshauptversammlung des HSC – ein kurzer Rückblick

Trotz des wenig einladenden nord-deutschen Schmuddelwetters fanden sich 61 stimmberechtigte Mitglieder am 24.02. im Clubheim ein, um der diesjährigen Mitgliederversammlung beizuwohnen.

Nachdem unser 1. Vorsitzender die Versammlung eröffnet hatte und feststellen durfte, das Beschlussfähigkeit vorliegt, wurde unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder bedacht. Stellvertretend wurde an unserem langjährigen Handball-Mitglied Horst

Sommerfeld erinnert, der sich im Besonderen um das Handball-Schiedsrichterwesen in unserem HSC sehr verdient gemacht hatte.

Im Bericht des Vorstandes wurde dann unter anderen auf unsere Problematik mit den Anwohnern der benachbarten Brinkmannstraße eingegangen und auf unsere Maßnahmen aufmerksam gemacht, um Lärmbelästigungen zukünftig zu vermeiden.

Des Weiteren wurde auf unseren neuen Kunstrasenplatz, den geplanten barrierefreien Eingangsbereich und geplante Toiletten im Außenbereich eingegangen.

Nachdem dann ausführlich aus den einzelnen Sparten berichtet wurde, kam es zum positiven Höhepunkt des Abends – der Ehrung der langjährigen Mitglieder, auf die entsprechend separat eingegangen werden wird.

Um die Seriosität unseres Vereins auch zukünftig weiterhin darstellen zu können, wurde mit Kalle Wichmann ein neuer Kassenprüfer gewählt, der dann hoffentlich in den kommenden zwei Jahren berichten kann, dass finanziell keine Unregelmäßigkeiten aufgetreten sind.

Mit nur einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen ging der Antrag die Vereinsbeiträge moderat zu erhöhen kurz und schmerzlos „über die Bühne", sodass diese auch dieses Jahr wieder harmonische Versammlung nach gerade einmal 75 Minuten ihr Ende fand.

Kassenprüferin Luise Lindner

HSC ehrt für 20 Jahre Treue

20 Jahre beim HSC, dafür wurden auf der Mitgliederversammlung 2020 Marie Trebing, Petra Nowak, Regina Herbst, Klaus Müller, Jürgen Tüxen und Frank Schneider entsprechend geehrt. Der HSC bedankt sich bei allen für ihre Treue zum Verein.

20 Jahre Mitgliedschaft

Der HSC verneigt sich vor seinen Mitgliedern für 40 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft

40 bzw. 50 Jahre, so lange steht kaum noch einer von uns im Berufsleben.

Aber diese lange Zeitspanne sind Wolfgang Sievers, der 1980 dem HSC beitrat bzw. Karin Eberenz, Dieter Sieling, Michael „Pille" Wendt und Wolfgang Tickwe, die noch 10 Jahre länger - bereits seit dem Jahr 1970 (in diesem Jahr

Kein Witz zum Weitererzählen?

wurde Deutschland noch mit Uwe Seeler Dritter bei der WM in Mexiko – die Älteren könnten sich daran erinnern...) und somit seit 50 Jahre dem HSC die Treue halten, ununterbrochen Mitglieder unseres HSCs!

Auch Euch unser Danke schön für soviel - auch aktive – Verbundenheit zum Verein!

40 Jahre Mitgliedschaft

Der Hannoversche Sport-Club (HSC) ehrt Mitglieder für 60 bzw. 65 Jahre Vereinstreue

Kaum zu glauben – der HSC darf Mitglieder für 60 bzw. 65 Jahre Vereinstreue ehren.

60 bzw. 65 Jahre – da denken viele zuerst an den Eintritt in die berufliche Ruhephase, um es dann endlich einmal etwas ruhiger angehen lassen zu dürfen. Für vier mehr oder weniger agile Mitglieder stehen diese Zahlen aber für ihre Zugehörigkeit zu „ihrem" Verein!

Für 60 Jahre Vereinstreue ehrte unser Erster Vorsitzender Frank Kuhlmann Jürgen Ederlei und Reinhard Grallert. Für sage und schreibe 65 Jahre(!) Mitgliedschaft wurden Werner Döpke und Bernd Heine - begleitet von lautstarken Beifall der Anwesenden - entsprechend geehrt.

Euch allen unser Dank für so viel Vereinstreue!

Das Plenum

60 und 65 Jahre Mitgliedschaft

Fußball U10 I

Fußball U11 II

Fußball Ü40

Handball männl. D2-Junioren

Handball männl. C1-Junioren

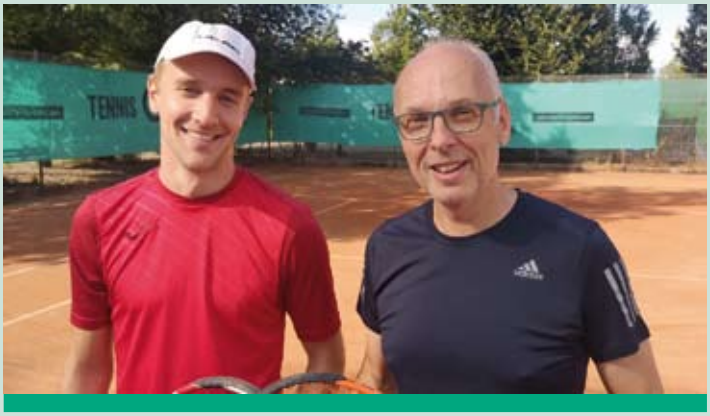
Handball 2. Damen

An der PINNWAND im HSC Club-Journal wollen wir in loser Folge Mannschafts- und andere interessante Fotos vom sportlichen und gesellschaftlichen Treiben in unserem Verein in Farbe veröffentlichen. Voraussetzung ist, dass uns die Bilddaten in guter Qualität vorliegen.

Handball
Handball-Minis

Handball
männl. C2-Junioren

Tennis - Vereinsmeisterschaftsfinalpaarungen
Doppel: Clemens Kracht/Eric Goetze gg. Niklas Fragge/Jost van Loo



Tennis - Vereinsmeisterschaftsfinalpaarungen
Einzel: Niklas Fragge gg. Joachim Selke

Tennis - Vereinsmeisterschaftsfinalpaarungen
Einzel: Nuray Tasdelen gg. Anna Fuhrmeister

Tennis - Vereinsmeisterschaftsfinalpaarungen
Mixed: Clemens Kracht/Nathalie Droste gg. Elanur Tasdelen/Dieter Gurgel

Tischtennis
2. und 3. Herren

Tischtennis
4. Herren

Defibrillator für den HSC Hannover gesponsert!

Ein Defibrillator ist bei einem plötzlichen Herzstillstand oft der Einzige, der noch retten kann. Auch der Hannoversche Sport-Club von 1893 e.V. (HSC, Constantinstr. 86, 30177 Hannover) über ein solches Gerät. Achtzehn lokale und regionale Unternehmen und Praxen haben die Anschaffung durch ihr Sponsoring ermöglicht. Der „Defi" ist ein medizinisches Gerät, das durch Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern oder –flattern beenden kann. Im Notfall misst er die Herzfunktionen selbstständig und löst kontrollierte Stromstöße aus, wenn es nötig ist.

Der Defibrillator spricht mit dem Anwender und sagt ihm, was zu tun ist und ist so für jedermann nutzbar.

Der Defibrillator ist im Kabinentrakt des Sportvereins platziert und für jeden anwesenden Trainer erreichbar und steht somit auf der Anlage den HSC-Mitgliedern und –Gästen zur Verfügung. Bevor Rettungswagen und Notarzt eintreffen, besteht also schon die Möglichkeit zur häufig entscheidenden Ersthilfe.

Finanziell unterstützt haben dieses HSC-Projekt folgende Unternehmen:

alanya restaurant

KARVO IMMOBILIEN
Carsten K. Karvouniaris

Nika Kinderwelt

Anne Garcia Cosmetics

Dr. MASSING COSMETICS

eNJOY Pizza & BBQ

bätje
Dr. med. Frank Bätje
Allgemeinmedizinische Privatpraxis
Chiropraxis - Rettungsmedizin
Stosswellentherapie (ESWT)
Magnetfeldtherapie (PEMF)

MediCAN
Ambulanter Pflegedienst

PODBI HAIR CUT
FOR MEN & WOMEN
UGUR KILIC

druck grafik satz bodenstedt GmbH

MEDICUS
Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Saubermänner
Hannover GmbH

euro-top
SANIERUNGS- UND BESCHICHTUNGSSYSTEME

melly
THAILÄNDISCHE MASSAGE

WMVP
RECHTSANWÄLTE

Elektro HSK
Helke · Seifert · Kroll
Inh. Andreas Wambach

neodento
Praxis für Zahnheilkunde & Prophylaxe
Zahnärzte
Leckzik & Kollegen

ZWEITHAARMODE
Lydia van der Kreeft

Fortsetzung von Seite 21
wir immer offen für eure Verbesserungsvorschläge. Sollten wichtige Informationen fehlen oder habt ihr Fehler oder sonstige Ungereimtheiten entdeckt, zögert nicht, uns darauf hinzuweisen. Auch über Rückmeldungen, wie euch die neue Website gefällt, freuen wir uns sehr. Nutzt für eure Anregungen und Rückmeldungen gerne das neu erstellte Kontaktformular auf der neuen Webseite:

https://www.handball-hsc.de/

Handball-Schiedsrichter des HSC blicken mit Spannung in die neue Saison

Nach turbulenten Monaten der Pandemie geht es auch für die Schiedsrichter des HSC in die neue Saison: „Die Vorfreude auf die neue Saison ist da. Insgesamt sehe ich unseren Bereich gut aufgestellt" ist sich Schiedsrichterwart Thore Poguntke sicher. Die Schiedsrichterfamilie des HSC ist wieder einmal größer geworden: Über eine vorherige Zusammenarbeit konnte das Gespann Mark Moch/Pascal Schaldach beim HSC eine neue Heimat finden. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass die beiden den HSC jetzt sogar in der A-Jugend-Bundesliga als Schiedsrichter vertreten werden und somit als Vorbild für unsere vielen Nachwuchsschiedsrichter gelten dürfen. Zusammen mit Gregor und Robert Bravi berichtete sogar die HAZ und Neue Presse über das Schiedsrichterwesen.

Für unsere Junioren-Schiedsrichter steht jetzt die Ausbildung zur vollwertigen Schiedsrichterlizenz an und die Lehrgänge für neue Junioren-Schiedsrichter laufen bereits auf Hochtouren. Ein Zeichen, dass dieses Konzept als durchweg erfolgreich bewertet werden kann.

Im organisatorischen Bereich hat sich ebenfalls etwas getan: Mark Moch übernimmt das Amt des stellvertretenden Schiedsrichterwart und sorgt somit für eine noch bessere Betreuung unserer Schiedsrichter. „Mark ist ein absolutes Organisationstalent und eine große Bereicherung für unseren Verein. Ich bin sehr dankbar über sein Engagement", freut sich Thore Poguntke.

Mit Edmund Schäfer können wir beim HSC sogar einen Wiedereinsteiger als Schiedsrichter begrüßen. Edmund bringt bereits Erfahrungen als Schiedsrichter aus der Oberliga Westfalen mit und wir freuen uns, dass er unser Schiedsrichterteam ergänzt!

Zudem können wir auch in der neuen Saison mit unseren bewährten Gespannen Alena Heitmann/Alexander Busch, Laura Treskow/Benjamin Endorf, Michael Sasse/Andreas Multhaupt und Hauke Schneider/Thore Poguntke wieder vier Gespanne für den Spielbetrieb in den höchsten Spielklassen der Handballregion stellen.

„Ich möchte mich besonders für den Einsatz unserer Schiedsrichter bedanken und wünsche allen Schiedsrichtern aus unserem Verein einen guten Start in die neue Saison!", so Thore Poguntke.

HAZ

19.07.2020

SPORTFREUNDE DES TAGES

Der HSC macht es mit Pfiff

Auf dem Spielfeld hören alle auf ihre Pfiffe – und geht es nach Mark Moch und Pascal Schaldach, gibt das Duo vom HSC Hannover bald auch bei den Profis den Ton an. Die beiden Schiedsrichter werden in der kommenden Saison das erste Mal Partien in der A-Jugend-Bundesliga pfeifen. „Die Vorfreude bei uns ist riesengroß", sagt der 23-jährige Schaldach. Sein zwei Jahre älterer Partner ergänzt selbstbewusst: „Wir wollen uns im DHB etablieren. Irgendwann einmal in die 2. Liga zu schnuppern wäre cool." Die Berufung in den Perspektivkader des Deutschen Handballbundes für Gespanne bis 26 Jahre soll dafür als Sprungbrett dienen.

Beide absolvierten bisher bei ihren Einsätzen in der Ober- und der Verbandsliga etwa 60 Spiele im Jahr. Der Aufwand wird künftig ein anderer sein. „Wir müssen hohe Ansprüche erfüllen", weiß Schaldach. Deshalb macht das Duo seit einigen Wochen eine besondere Vorbereitung. Dazu gehört nicht nur Regelkunde, sondern vor allem viel Zeit auf dem Sportplatz – um fit zu sein. „Sonst hat man Probleme im Stellungsspiel", erklärt der Lehramtsstudent. Offensichtlich konnte das HSC-Gespann, das seit Anfang 2019 gemeinsam pfeift, die Beobachter überzeugen. „Wir haben immer hart an uns gearbeitet", verrät Schaldach. „Die Jungs haben alles in der Hand", glaubt Thore Poguntke, Schiedsrichterwart des HSC.

Moch und Schaldach sind mit ihren Leistungen ein Vorbild für die vielen Nachwuchsschiedsrichter des Vereins. „Ich bin 2017 angetreten, um die Schiedsrichterei im Verein voranzutreiben", sagt Poguntke. 30 Unparteiische hatte der HSC in der vergangenen Saison gemeldet. Wenn demnächst alle Kinder ihre Prüfung abgelegt haben, was aufgrund der Corona-Auflagen noch eine Weile dauern wird, werden es 40 sein. „Ich bin stolz. Die meisten sind erst 13 oder 14 Jahre alt", freut sich Poguntke. Er war bis vor zwei Jahren selbst in der 3. Liga an der Pfeife. „Wir müssen manchmal sogar aussuchen, wer pfeifen darf", freut sich Poguntke. Dahinter stecken viel Arbeit und eine intensive Betreuung. Darum kümmern sich Robert und Gregor Bravi (23), die seit fünf Jahren zusammen unterwegs sind und es mittlerweile ebenfalls in die Oberliga geschafft haben. Mit ihren Erfahrungen unterstützen die Zwillinge den Nachwuchs, der durch das Förderprogramm „Juniorschiedsrichter U16" der Handballregion Hannover ausgebildet wurde und Spiele unterhalb der C-Jugend pfeifen darf. Bei den Mini-Spieltagen wird nach jeder Partie mit den Kindern besprochen, wie es gelaufen ist. Die erstaunliche Erkenntnis: „Die Mädchen und Jungen sind sehr selbstkritisch", beobachten Robert und Gregor Bravi.

Vor dem Anpfiff nehmen sich beide regelmäßig viel Zeit für Gespräche mit Trainern und Eltern, um zu erklären. Später, wenn ihre Schützlinge in höheren Altersklassen ran dürfen, bekommen die jungen Schiedsrichter immer einen erfahrenen Partner an die Seite gestellt. Pascal Schaldach ist verantwortlich für das Projekt der Region. *eck*

Ein starkes HSC-Team: Robert Bravi (von links), Gregor Bravi, Thore Poguntke, Mark Moch und Pascal Schaldach. FOTO: SERRECK

Neue Presse

HSC-Schiris: Alle spielen nach ihrer Pfeife

Moch und Schaldach gehören dem Perspektivkader an – und träumen vom Profi-Handball

VON UWE SERRECK

HANNOVER. Auf dem Spielfeld hören alle auf ihre Pfiffe – und geht es nach Mark Moch und Pascal Schaldach, gibt das Duo vom HSC Hannover bald auch bei den Profis den Ton an. Die beiden Schiedsrichter werden in der kommenden Saison das erste Mal Partien in der A-Jugend-Bundesliga pfeifen. „Die Vorfreude bei uns ist riesengroß", sagt der 23-jährige Schaldach. Sein zwei Jahre älterer Partner ergänzt selbstbewusst: „Wir wollen uns im DHB etablieren. Irgendwann einmal in die zweite Bundesliga zu schnuppern, wäre cool." Die Berufung in den Perspektivkader des Deutschen Handballbundes für Gespanne bis 26 Jahre soll dafür als Sprungbrett dienen. Beide absolvierten bisher bei ihren Einsätzen in der Ober- und Verbandsliga etwa 60 Spiele im Jahr. Der Aufwand wird künftig ein anderer sein. „Wir müssen hohe Ansprüche erfüllen", weiß Schaldach. Deshalb absolviert das Duo seit einigen Wochen eine besondere Vorbereitung. Dazu gehört nicht nur Regelkunde, sondern vor allem viel Zeit auf dem Sportplatz – um fit zu sein. „Sonst hat man Probleme im Stellungsspiel", erklärt der Lehramtsstudent. Richtig zu stehen ist die Grundlage für eine gute Spielleitung. Offensichtlich konnte das HSC-Gespann, das seit Anfang 2019 gemeinsam pfeift, die Beobachter überzeugen. „Wir haben immer hart an uns gearbeitet", verrät Schaldach und lässt einen vor allem für einen 23-Jährigen bemerkenswerten Satz folgen: „Der Erfolg kommt nicht von nichts. Man ist nie vollkommen." Eine Einstellung, die beide weit führen kann. „Die Jungs haben alles in der Hand", glaubt Thore Poguntke, der Schiedsrichterwart des HSC.

Darüber hinaus sind Moch und Schaldach mit ihren Leistungen ein Vorbild für die vielen Nachwuchsschiedsrichter des Vereins. „Ich bin 2017 angetreten, um die Schiedsrichterei im Verein voranzutreiben", sagt Poguntke. 30 Unparteiische hatte der HSC in der vergangenen Saison gemeldet. Wenn demnächst alle Kinder ihre Prüfung abgelegt haben, was durch die Corona-Auflagen noch eine Weile dauern wird, werden es 40 sein. „Ich bin stolz. Die meisten sind erst 13 oder 14 Jahre alt", freut sich Poguntke. Er war bis vor zwei Jahren selber in der 3.Liga an der Pfeife und weiß, welch große Bedeutung die Ausbildung von Schiedsrichtern hat. Ohne sie sind keine Handballspiele möglich. Die große Schwierigkeit ist oft, die jungen Leute bei der Stange zu halten. Nicht so beim HSC. „Wir müssen manchmal sogar aussuchen, wer pfeifen darf", freut sich Pogunkte. Dahinter stecken viel Arbeit und eine intensive Betreuung. Darum kümmern sich Robert und Gregor Bravi (23), die seit fünf Jahren zusammen unterwegs sind und es mittlerweile ebenfalls in die Oberliga geschafft haben. Beide ärgerten sich früher oft über „schlechte Leistung von Schiris" und erkannten dann: Wer meckert, muss es erst mal besser machen. Heute sagen beide: „Man entwickelt eine andere Sichtweise."

Mit ihren Erfahrungen unterstützen die Zwillinge den Nachwuchs, der durch das Förderprogramm „Juniorschiedsrichter U16" der Handballregion Hannover ausgebildet wurde und Spiele unterhalb der C-Jugend pfeifen darf. Ziel ist es, einen spielerischen Einstieg in die Schiedsrichterei zu schaffen. Bei den Mini-Spieltagen wird nach jeder Partie mit den Kindern besprochen, wie es gelaufen ist. Die erstaunliche Erkenntnis: „Die Mädchen und Jungen sind sehr selbstkritisch", beobachten Robert und Gregor Bravi.

Vor dem Anpfiff nehmen sich beide regelmäßig viel Zeit für Gespräche mit Trainern und Eltern, um zu erklären. Später, wenn ihre Schützlinge in höheren Altersklassen ran dürfen, bekommen die jungen Schiedsrichter immer einen erfahrenen Partner an die Seite gestellt. Pascal Schaldach ist verantwortlich für das Projekt der Region. In den Tagen von Corona ist es aufwendig, die praxisorientierten Lehrgänge zu organisieren. Gerade für die Kinder ist wichtig, viele Spiele zu haben. Auch die künftigen Bundesliga-Schiedsrichter haben schließlich so einmal begonnen.

EIN STARKES HSC-TEAM: (von links) Robert Bravi, Gregor Bravi, Thore Poguntke, Mark Moch und Pascal Schaldach. Foto: Serreck

Aktuelles vom Förderverein der HSC-Handballer

Liebe HSC-Handballer*innen,

wir schreiben das Jahr 2020 und haben drei Viertel des Jahres geschafft. Geschafft hat uns auch die Corona-Pandemie: Alle Sportarten und auch das normale Leben wurden massiv heruntergefahren. Insofern hoffen wir, dass ihr alle und eure Familien die vergangenen Monate unbeschadet überstanden haben.

Inzwischen erleben wir glücklicherweise eine gewisse Lockerung. Auch im sportlichen Bereich. Training ist mittlerweile wieder in vollständigen Gruppen – unter Einhaltung der Hygienevorgaben – wieder möglich und wir können zurück in die Hallen, wenngleich uns die Stadt Hannover nur sehr reduzierte Hallenzeiten zur Verfügung stellt. Die Saison 2020/2021 startet für alle Mannschaften Ende Oktober / Anfang November, worauf wir uns von Herzen freuen.

Auch auf das Wirken des Fördervereines hatte die Krise Auswirkungen. Die für April geplante Generalversammlung wurde gestrichen. Glücklicherweise waren für 2020 keine Neuwahlen anberaumt, so dass dies aus Sicht der Satzung zu verkraften ist. Wir werden erst in 2021 wieder eine Versammlung einberufen.

Das jährliche „Jugendgrillfest" des Fördervereins, welches wir im August 2019 erfolgreich eingeführt haben, konnte in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Das ist sehr schade. Aber unser aller Gesundheit geht natürlich vor. Wir hoffen sehr, dass wir das im nächsten Jahr nachholen können.

Karl-Heinrich Wichmann (Förderverein)

Trotz der Krise wirken wir selbstverständlich weiter. Wir konnten die Wünsche nach neuen Trikots, Aufwärmkleidung und Vergleichbares erfüllen. Somit sind wir– wenn auch nur im übertragenen Sinn – weiterhin am Ball gewesen. Gern hätten wir wie gewohnt die Startgelder für die Beachhandball- und Kleinfeldturniere im Sommer übernommen. Am bedauerlichsten ist sicherlich die Absage des Beachhandball-Turniers in Damp im Juni, zu dem wir mit sämtlichen Jugendmannschaften gefahren wären. Aber aus den bekannten Gründen finden bzw. fanden nun einmal keine Turniere statt.

Wir wünschen euch allen: Bleibt gesund!! Bleibt dem Handball treu!! Bleibt HSC!!

Euer Vorstand des Fördervereins

SPONSOR WERDEN !!!

Unterstützen Sie
Ihren Verein
und werben
dabei für sich!

- Anzeigen im Clubjournal
- Bandenwerbung
- Auf Flyer und Plakaten
- Autobeschriftungen

Sprechen Sie
den Vorstand an!!!

Handball kennt kein Handicap

Ein besonderes Jahr 2020

Und warum? Weil wir einfach ein ganz besonderes Team sind! Tolle Kinder mit wundervollen Eltern, über die wir uns jeden Montag wieder erfreuen.

Natürlich hatten auch wir uns 2020 anders vorgestellt. Wir wollten am Bothfeld-Turnier teilnehmen, ein gemeinsames Beach-Event mit den Eltern planen, wegfahren etc..

Nachdem die Lockerungen endlich wieder Sport erlaubten, gab es kein Halten mehr. Zu unserem großen Glück meinte der Wettergott es gut mit uns und wir konnten uns anfänglich auf dem Beachplatz austoben.

Endlich wieder gemeinsames Training (natürlich mit Auflagen), die wir alle gerne in Kauf nahmen.

Nach langen Überlegungen, wie wir alles organisieren, mussten wir feststellen, dass wir uns einmal wieder zu viele Gedanken gemacht haben. Es war fast so, wie wir damals mit HkkH angefangen haben. Wir hatten uns so viele Gedanken gemacht und dann erledigte sich so viel von allein.

Unsere Kids waren bestens vorbereitet. Abstand war schon ein Selbstläufer. Wir Trainer vergaßen es wahrscheinlich öfter als die Kinder. Die Kids waren so gut, dass sie sogar auch ohne Hütchen, ihre Sachen brav mit Abstand hinlegten.

Und wir alle haben diese besonderen Augenblicke so genossen! Die Kids durften endlich wieder Spaß im Sand haben und wir genossen einfach nur die glücklichen Gesichter.

Wir lernten auch wieder besondere Stärken kennen: Es bedeutet schon Mut, anderen Grenzen aufzuweisen. So wurde von einigen Kids der Wunsch geäußert, dass sie nicht so gerne abklatschen möchten, in dieser Zeit. Mut bedeutet auch Vertrauen, uns das mitzuteilen.

Wir hatten uns gar keine Gedanken darüber gemacht und natürlich nahmen wir die Neuerungen an.

Unser Trainerteam ist stolz auf das, was wir jeden Montag erleben dürfen.

Vor den Sommerferien wurden wir von unseren Eltern reich beschenkt. Jeder von uns bekam einen Gutschein für ein Eiscafe, welchen wir vor kurzem auch einlösten.

Vielen lieben Dank!

Euer Trainerteam

Ein ganzes Wochenende für die Trainer

Vom 10.- 12.07.2020 haben wir unsere „Trainerfortbildung“ nach Pepelow gemacht.

„San Pepelone“ liegt in der Nähe von Wismar, am Salzhaff und ist eine kleine mediterane Sport.-und Wellnessoase.

In erster Linie ist es eine Surfschule, jedoch mit unzähligen anderen Wassersportmöglichkeiten, man kann Radfahren, Klettern, Beachvolleyball, Wikingerschach, zum Wellness gehen oder einfach nur an diesem wunderschönen Ort relaxen .

Freitag Nachmittag fuhren wir in Hannover los und nachdem wir unsere Unterkunft bezogen hatten, ging es erst einmal an das köstliche Buffet.

Nach einem entspannten Abend am Meer haben wir am nächsten Morgen das umfangreiche Frühstück genossen. Danach ging unser Freizeitstress los.

Karen und Anja hatten Ihre ersten Windsurfstunden, während Hanna, Susi und Ulli deren Technik auf der Decke am Surfstrand analysierten und natürlich außerhalb des Wassers viele Ideen hatten, was man alles besser machen kann.

Nach dem Surfen übten wir uns im Wikingerschach und Beachvolleyball.

Danach ging es ans Brainstorming.

Gemeinsam überlegten wir, wie wir unser Training noch weiter optimieren können. Ganz oben auf unserer Agenda stand das Thema “ Hallenzeiten“. Wir brauchen dringend noch eine zusätzliche Trainingsstunde, um mehr Kinder aufnehmen zu können. Uns erreicht fast jeden Monat eine Anfrage, leider müssen wir dann auf unserer Warteliste verweisen.

Unsere Trainingsmaterialien wollen wir auch noch weiter aufstocken, es gibt neue Bälle für unsere kleinsten Handballer und einiges mehr.

Auch das Thema „Spielbetrieb“ liegt uns am Herzen, unsere Kids wollen natürlich ihr Erlerntes auch mal vor Publikum und gegen Gegner zeigen.

Ein Turnier für inklusive Mannschaften wollen wir auch besuchen, Lübeck steht da ganz vorne auf unserer Liste, mal schauen, ob wir dort im nächsten Jahr einen Startplatz ergattern können.

Natürlich darf das „Miteinander“ auch nicht zu kurz kommen, ein gemeinsamer Ausflug mit Eltern und Geschwistern soll auch noch stattfinden.

Nach getaner Arbeit ging es wieder an das hervorragende Buffet. Im Sonnenschein auf der Terrasse, ließen wir es uns schmecken.

Leider hat Corona dafür gesorgt, das die abendliche Disco ausfallen musste, also kein Tanz in die Nacht, sondern wieder ein bisschen Teamsport.

Wir entschieden uns für einen Ausflug auf dem Wasser.

Wir buchten das Stand up Paddle Board für 10 Personen und fuhren damit dem Sonnenuntergang entgegen. Traumhaft und wirklich lustig für uns und die Zuschauer am Strand. Am Morgen konnten wir wieder im mediteranen Frühstücksbereich die Sonne und den Kaffee genießen.

Karen und Anja gingen nochmal zum Surfen aufs Wasser und nach einer Runde Tischtennis mussten wir uns langsam wieder auf den Weg machen nach Hannover machen.

So fuhren wir mit vielen neuen Ideen nach Hause und „San Pepelone“ wird uns im nächsten Jahr bestimmt wieder sehen. Falls jemand mal ganz entspannten Urlaub machen möchte, wir empfehlen dringend “San Pepelone“, ***www.san-pepelone.de.***

Das Team von Handball kennt kein Handicap.

Handball 1. Herren

Rückrunden-Bericht Saison 2019/ 2020

Die Es ist schwer, sich an die so lang zurück liegend scheinende Zeit vor SARS-CoV-2 zu erinnern. Damals, bevor der Ball ruhen musste, die Hallen verstummten und wir gezwungen waren, uns mit anderen Themen des Lebens als dem schönsten Sport der Welt zu befassen. Doch tut es auch ganz gut, diesen Rückblick zu schreiben, denn es erinnert daran, wie erfolgreich wir als erste Herren die ersten Wochen des Jahres noch gestalten konnten.

Dies überrascht umso mehr, begann das Jahr doch mit mannschaftlich viel Unsicherheit. Frühzeitig kündigte Trainer Monty von der Ah seinen familiär bedingten Abschied nach der Saison an. Zeitgleich beziehungsweise folgend taten es ihm diverse Mitspieler aus verschiedenen Gründen gleich, sei es bedingt durch handballerische Ambitionen, berufliche oder universitäre Verpflichtungen und/ oder Wohnortwechsel. So wurde rasch klar, dass uns in dieser vertrauten Mannschaftskonstellation die letzten Spiele bevorstanden.

Diese Gewissheit schien unserer Motivation jedoch keinen Abbruch zu tun, sondern sie vielmehr zu beflügeln. Den Jahresauftakt bestritten wir im Heimspiel gegen VfL Hameln II und konnten dabei, zumindest gemessen an der zu dem Zeitpunkt drittletzten Platzierung unserer Gäste, einen Pflichtsieg (29:25) einfahren. Die erste Überraschung des Jahres gelang uns dann im Rückrundenauftakt gegen den MTV Großenheidorn II, ebenfalls heim, die wir nach couragiertem Auftritt im achten Aufeinandertreffen in der Landesliga mit 28:26 erstmals besiegen konnten. Auch in der folgenden Partie zeigten wir zumindest phasenweise eine ansprechende Leistung, mussten uns gegen den späteren Aufsteiger TSV Anderten II aber am Ende doch deutlich mit 26:33 geschlagen geben. Schon im anschließenden Spiel jedoch kehrten wir gegen TSV Vinnhorst II mit 27:24 wieder in die Erfolgsspur zurück, wenn auch nur bedingt souverän.

Es folgte eine gewohnt nervenaufreibende Partie gegen die HSG Herrenhausen/ Stöcken, die mit einer Punkteteilung (30:30) endete. Auch hier wäre ein Sieg möglich gewesen, andererseits konnten/ mussten wir nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von sieben Toren mit dem Ergebnis zufrieden sein. Als nächstes spielten wir gegen den letztplatzierten TuS Sulingen. Nachdem wir im Hinspiel noch blamabel einen Punkt abgegeben hatten, fuhren wir nun nach kon-

zentrierter Leistung mit 36:19 unseren höchsten Saisonsieg ein. Auch in der folgenden Partie konnten wir gegen die HSG Schaumburg-Nord II Punktverluste aus der Hinrunde wieder wettmachen, die wir nach mehr oder minder ansprechender Leistung mit 21:18 besiegen konnten. Anfang März stand schließlich noch das Rückspiel gegen die HSG Fuhlen-Hessisch Oldendorf an. In dieser Partie nun leisteten wir Wiedergutmachung auf Endboss-Niveau. Mit einem grandiosen Auftritt gelang es uns, den direkten Vergleich nach einer Niederlage von 24:32 im Hinspiel mit 30:21 im Rückspiel noch zu gewinnen.

Auch wenn wir dies beim Abpfiff des Spiels gegen die HSG Fuhlen-Hessisch Oldendorf noch nicht wussten, als wir uns jubelnd in den Armen lagen, so war es doch ein würdiger Abschluss der Rückrunde mit fünf Siegen und nur einer Niederlage aus sieben Spielen. Nach dieser Partie wurde die Saison pandemiebedingt abgebrochen. Dank des Sieges im direkten Vergleich im letzten Spiel beendeten wir die Spielzeit mit 24:16 Punkten auf dem fünften Platz und übertrafen an Erfolg damit sogar noch die Vorsaison, zudem stellten wir mit Lukas Riegel den Torschützenkönig der Liga. Sicherlich war das unerwartete Ende zu dem Zeitpunkt bedauerlich. Einerseits zerstreuten sich damit große Teile unser Mannschaft zwar wie erwartet, jedoch sehr viel früher und jäher und ohne einen bewussten Abschluss oder Abschied. Andererseits unterbrach die Pandemie eine bemerkenswerte Erfolgsserie und wer weiß, wie weit es mit dieser Form noch aufwärts gegangen wäre. Aber wer kann das schon wissen und vielleicht ist der Blickwinkel sinnvoller, dass wir gezwungen waren aufzuhören, als es am schönsten war.

Wie es in der bevorstehenden Saison weitergehen sollte, war zunächst ohne Trainer, nur einem Torwart und weniger als zehn Feldspielern noch sehr unsicher. Inzwischen konnte mit Aleksandras Getautas aber ein erfahrener Trainer gefunden werden und die Mannschaft wuchs durch Neuzugänge und Rückkehrer doch wieder zu einer vorzeigbaren Truppe. Seit Wiederöffnung der Hallen wird nun bereits intensiv und konzentriert trainiert, soweit es die derzeitigen Bedingungen zulassen, und man darf guter Hoffnung sein, dass die neue Saison leistungsmäßig sehr viel mehr bereithält, als zwischenzeitlich zu befürchten war. Der Neuanfang ist gemacht.

Handball: Alte Herren

Die vergangene Saison ist Geschichte und wurde nicht unerheblich von Corona beeinflusst. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nicht zu sehr auf die sportlichen Ereignisse eingehen. Nur so viel, wir wollten den Titel erringen und dann an den inoffiziellen deutschen Meisterschaften teilnehmen. Dies ist leider nicht gelungen. Der Knackpunkt war bereits das erste Spiel der Saison. Beim späteren Meister aus Sehne wurde, nach deutlicher Führung, unglücklich mit einem Tor verloren.

Als Novum ist dazu auszuführen, dass mangels Masse (nur sechs Teams hatten in der Oberliga gemeldet) eine Dreierrunde gespielt wurde. Somit 15 Spiele. Im anschließenden Heimspiel konnte Sehnde deutlich geschlagen werden. Das dritte Spiel in Sehnde wiederum gewann Sehnde deutlich. Das war's mit dem Titeltraum. Und dann kam Corona. Die Spielzeit konnte deshalb nicht beendet werden und wir sind als Dritter durchs Ziel gegangen. Auch nicht schlecht.

Glücklicherweise sind bzw. wurden keine Spieler infiziert. Corona-bedingt fand somit monatelang kein Spiel- und Trainingsbetrieb statt. Nun sind wir wieder seit einigen Wochen am Ball. Etwas schwierig unter Corona. Aber es geht. Vorbildlich ist dabei das Verhalten der verschiedenen Mannschaften und Spieler. Es wird auf alle Vorgaben geachtet, um Infizierungen zu vermeiden.

Im Bereich der Alt-Herren-Mannschaften gibt es in der Region Hannover drei Ligen: Die Oberliga, die Regionsliga und die Regionsklasse. Insgesamt sind leider nur rund 25 Mannschaften am Start. Die Luft im Alt-Herren-Handball ist doch recht dünn. Daher gibt es auch keine weiteren Ü-Mannschaften wie z. B. im Fußball. Da kann schon einmal ein 55 jähriger Spieler auf eine 20 Jahre jüngeren Gegenspieler treffen. Dies ist auch der Grund, warum in der Oberliga für die kommende Saison nur fünf Mannschaften gemeldet wurden. Die Leistungsdichte in dieser Liga ist sehr eng und qualitativ auch sehr hoch. Man trifft dort auch schon mal auf einen ehemaligen Profi. Deshalb wird auch 2020/21 eine Dreierrunde gespielt. Somit stehen uns zwölf Spiele ab November ins Haus oder auch Außerhäusig.

Die Handballsparte des HSC hat aber auch ein kleines „Luxusproblem": In der 1. Alten Herren stehen 33 Spieler im Kader. Dies bedingte in der abgelaufenen Saison, dass nicht immer alle Spieler eingesetzt werden konnten.

Wir haben aber auch eine zweite Alt Herren-Mannschaft am Start. Immerhin 17 Spieler stark. Diese spielt um Punkte in der Regionsklasse. Aufgrund des doch recht dünnen Kaders hatte diese Truppe immense Aufstellungsprobleme im Spielbetrieb. Direkt proportional war die Trainingsbeteiligung.

Daher haben sich die Verantwortlichen der Mannschaften zusammengesetzt: Seit Aufnahme des Trainingsbetriebs trainieren wir gemeinsam. Somit besteht der Kader beider Mannschaften aus rund 50 Spielern! Das reicht für zwei Mannschaften vollkommen. Selbst unter Berücksichtigung der Tatsachen, dass Regenerationsphasen inzwischen in Wochen gemessen werden. Man(n) wird nicht jünger. Weiterhin sind „Ausfälle" durch familiäre Events, private Termine und berufliche Aspekte zu berücksichtigen. Die Absprache ist klar und wird hoffentlich mit Leben erfüllt. Die 1. Alte Herren hilft immer bei der 2. Alten Herren aus. Dadurch können immer zwei vollständige Mannschaften in den Spielbetrieb gesandt werden. Somit haben alle Spieler die Möglichkeit, sich handballerisch zu betätigen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Im Trainingsbetrieb werden bereits Abläufe eingeübt. Dadurch kann jeder Spieler in jede Mannschaft auflaufen. Weiterhin wird die Gemeinsamkeit im Alt Herren-Bereich gefördert. Dadurch bedingt gibt es aber hin und wieder Engpässe im Bereich der Versorgung mit Hopfenblütentee nach dem schweißtreibenden Training. Aber dies „Problem" wird sicherlich auch gelöst.

Das Ziel dieser Gemeinsamkeit ist klar formuliert: Wir wollen eine Einheit werden. Trotz unterschiedlichem Alter, Fähigkeiten, Interessen usw.. Weiterhin wollen wir gemeinsam zwei spielfähige und vollständige Mannschaften in den Spielbetrieb senden. Das sollte doch gelingen. Und am Horizont der umzusetzenden Maßnahmen soll der Aufstieg der 2. Alten Herren in die Regionsliga nicht der Utopie anheimfallen!

Wer Lust hat, kann uns gerne ansprechen. Wir sind:

Jens Rohracker	0172/4163485
Karl-Heinrich Wichmann	0171/8692696
Frank Schulze	
Michael Sasse	

Kalle Wichmann

Handball 1. Damen

Ein in vielerlei Hinsicht chaotisches Jahr 2020 neigt sich dem Ende. Das heißt aber auch, dass wir zurückblicken und reflektieren wollen, was in der letzten Saison 19/20 passiert ist – auch wenn es dieses Mal kein klassischer Rückblick sein kann. Also, was ist passiert?!

Letzten September starteten wir mit viel Neugierde, Motivation und auch ein wenig Aufregung in unser erstes Drittliga-Jahr in der Liga Nord. Auch wenn uns die Gegner, die weiteren Auswärtsfahrten, das Spielen mit Kunstharz und die Spielhärte noch

fremd waren, so hatten wir einfach Lust uns zu beweisen und Erfahrungen zu sammeln! Auch war uns bewusst, dass es schwer werden würde in der Liga zu bestehen, da es dies allgemein bekannter Weise für Oberliga-Aufsteiger ist.

Und so war auch die Realität schnell Programm und die Hinrunde nicht allzu erfolgreich. Jedoch wurden wir von Spiel zu Spiel besser; und mit starkem Teamgeist und Willen wurden so auch die Spielergebnisse immer besser, auch wenn es dann meist doch nicht zum Sieg reichte.

Als wir uns dann gerade in der Liga eingefunden hatten und richtig „drin waren" – das war nach einem 24:30-Sieg am 08.03.2020 gegen den TV Oyten – wurde dann die Liga aufgrund der Covid-Pandemie abgebrochen. Dadurch stand zunächst komplette Ungewissheit an, wie denn nun mit der Situation umgegangen werden würde. Einige Wochen später war klar: es würde keine Absteiger geben, wir dürfen also in der Saison 2020/21 nochmal ran! Dies wollen wir als eine Chance nutzen, in dieser Liga weiter zu wachsen und – so ist das Ziel – auch in der Saison 2021/22 wieder in der 3. Liga an den Start gehen zu können!

Dafür brauchen wir aber auch eure Unterstützung – zum Beispiel für das erste Saison- und Heimspiel am 17.10.20 gegen die Ibbenbürener SpVg 08 bei uns in der Sahlkamp-Halle, um 18:00 Uhr. Infos bezüglich der Zuschauenden-Zahlen werden wir euch, sobald wir mehr wissen, bekannt geben.

Wir freuen uns auf euch! :)

Zuletzt ist es uns noch ein großes Anliegen, uns bei unseren Sponsoren zu bedanken. Diese Pandemie hat viele von uns hart getroffen, sodass eine finanzielle Unterstützung keineswegs selbstverständlich ist. Dass uns unsere Sponsoren noch immer so tatkräftig unter die Armen greifen, macht uns sehr dankbar! Danke dafür! :)

Handball 2. Damen

Zweite Chance für unsere 2. Damen

Nach einer längeren Pause durch die Corona-Pandemie sind wir nun auch mit der 2. Damen mitten in den Vorbereitungen für die kommende Saison. Dank Corona mussten wir zum Glück nicht absteigen und es wurde uns eine zweite Chance gegeben, um unser Können in der Landesliga zu beweisen.

Die Vorbereitung, mit der wir im Juni starten konnten, gestaltet sich dieses Jahr allerdings etwas holprig. Durch verkürzte Hallenzeiten muss unser Trainingsprogramm etwas komprimiert werden, wir können meistens nicht duschen und es ist noch schwerer als sonst, Hallenzeiten für ein Testspiel zu bekommen.

Zwei Testspiele konnten wir aber dennoch organisieren und mindestens ein weiteres ist noch in Planung. Das erste bestritten wir gegen die 1. Damen vom DJK BW Hildesheim. Dabei taten wir uns am Anfang noch etwas schwer, mit unserer etwas veränderten Mannschaft ins Spiel zu finden. Innerhalb der Partie konnten wir uns aber deutlich steigern und in der zweiten Halbzeit ein Unentschieden erspielen.

Vier Tage später fand das zweite Spiel zu später Stunde in Mellendorf statt. Es war ein chaotisches Spiel gegen junge, flinke Aufsteigerinnen aus der Regionsoberliga. Es gab zu Beginn viele Unstimmigkeiten, beispielsweise beim Rückzugsverhalten. Gegen Ende des Matches konnten wir aber eine deutliche Steigerung erkennen. Wir sind als Team weiter zusammengewachsen und haben mehr zusammen und füreinander spielen können. Vor allem in der Abwehr sah es im letzten Spielviertel schon um einiges besser aus.

Handball 2. Damen

WANNERT *feuerschutz*

Wenn es mal heiß hergeht und
dicke Luft zuhause ist – Feuerlöscher &
Rauchmelder für Privathaushalte.
Wir freuen uns auf Sie!
wannert-feuerschutz.de

Bavaria Feuerschutz J. Wannert GmbH
Siemensstraße 15 · 30916 Isernhagen
T {05 11} 7 24 13-86 · F 7 24 13-88

Insbesondere unsere beiden Neuzugänge, Merle und Rosa, konnten sich bisher sowohl auf der Platte als auch im Team super integrieren. Sie sind zwei starke Spielerinnen, die für unsere Mannschaft ein großer Gewinn sind.

Wir freuen uns sehr auf die neue gemeinsame Saison!

Neben den rein handballerischen Fähigkeiten haben wir in der Vorbereitung an unserer Kondition gearbeitet, durch viel Wurftraining an unseren Würfen gefeilt und einiges an Verletzungsprävention und Stabilisationstraining betrieben.

Besonders an unserem Zusammenspiel, sowohl im Angriff als auch in der Abwehr, wurde und wird noch viel gearbeitet. Durch unsere Neuzugänge, aber auch durch Abgänge innerhalb des Vereins, gilt es als Mannschaft zusammenzuwachsen und sich blind vertrauen zu können. Dazu werden neben dem Handballerischen viele gemeinsame Teamtage dienen, welche uns als Mannschaft noch enger zusammenschweißen.

Am 24.10.2020 steht dann unser Auftakt in der Landesliga Mitte gegen den TuS Vinnhorst, einen der Aufsteiger aus der Regionsoberliga, an. Wir wollen in dieser Auswärtspartie von Minute 0 mit 100% und Vollgas durchstarten, aber auch mit Spaß und Freude, um hoffentlich mit einem ersten Glücksgefühl die Saison beginnen zu können.

Bis dahin gilt es, an unseren letzten Defiziten zu arbeiten, um unser Saisonziel, das Tabellenmittelfeld, zu erreichen.

Nicht zuletzt möchten wir natürlich noch unserem Trainer Tobi danken, der sich immer sehr für unsere Mannschaft engagiert, viel Zeit für uns aufbringt und super auf unsere Wünsche eingeht! Auch unserer Frauenwartin Laura möchten wir für die Organisation und Unterstützung auf, aber auch neben der Platte danken!

Handball 3. Damen

Wir blicken auf eine nervenaufreibende Saison zurück. Aus objektiver Sicht lässt sich sicherlich mutmaßen, dass es sich um eine Saison mit mehr Downs als Ups handelte. Das lag unter anderem an einem holprigen Start. Wir starteten in die Saison ohne eine*n feste*n Trainer*in und mit einer Mannschaft, die in dieser Konstellation zuvor nicht existierte. Des Weiteren stießen viele Spielerinnen erst später, ohne die gemeinsame Vorbereitung, hinzu. Erst im späten Herbst empfingen wir unseren neuen Trainer Thomas Fink. Mit seiner Unterstützung fingen wir an, uns als Mannschaft zusammenzufinden.

Die Spielergebnisse spiegelten die Unsicherheit der Mannschaft wider. Als es im Laufe der Saison langsam bergauf zu gehen schien, war uns der Weg in die Regionsliga jedoch bereits geebnet. Im Mai sorgte die Corona-Pandemie für einen frühzeitigen Abbruch der Saison, welcher uns vor dem gefürchteten Abstieg schützte.

Handball 3. Damen

Der Klassenerhalt bietet uns nun eine Chance. Wir stiegen nicht ab und dürfen kommende Saison wieder in der Regionsoberliga antreten. Wir begannen die Saisonvorbereitung hochmotiviert, sowohl im Einzeltraining zuhause als auch in den gemeinsamen Trainingseinheiten, um das Feld nächste Saison „von hinten aufzuräumen". Wir sind uns alle einig, dass wir in der letzten Saison nicht die Leistung abgerufen haben, die wir innehalten. Wir nutzten die Zeit, um uns als Team zu stärken, uns besser einzuspielen, taktisch zu verbessern und Kräfte zu sammeln. Wir sind sehr selbstbewusst, dass wir in der nächsten Saison besser abschneiden werden, als in der letzten und wir unser wahres Potenzial zeigen können. Wir freuen uns darauf, den Spaß und die Leidenschaft an der Sportart auch wieder auf dem Feld zeigen zu können!

Handball 4. Damen

4. Damen 2019/2020 – Meister in der Regionsklasse!

Die Saison 2019/2020 startete für die vierte Damen mit einer neuen Trainerin und dem ersten Trainingslager seit Jahren.

Schon an dem Trainingslager-Wochenende stand fest: Das könnte was werden diese Saison!

Ein eingespieltes, motiviertes Team und eine Trainerin mit Biss, Humor und viel Spielverständnis (und Verständnis für uns).

So gingen wir aus den ersten Spielen als Sieger hervor und eroberten recht schnell die Tabellenspitze. Schnell konnten wir uns von fast allen Gegnern absetzen - wäre da nicht die junge Truppe Garbsener SC II, die von ihren ersten sechs Spielen ebenfalls fünf gewannen und einmal unentschieden spielten. Wollten wir da am Ende die Oberhand behalten, galt es keine Punkte zu verlieren.

Motiviert wurden wir auch durch die Backkünste unser Trainerin, die uns zur errungenen Wintermeisterschaft eine tolle Torte kredenzte und bei einem Meistertitel „zu null" eine NOCH bessere Torte in Aussicht stellte. Diese Frau versteht uns (und unseren Antrieb)!

Als Corona langsam ein Thema wurde und zunächst noch Handball gespielt werden durfte, hatten wir Glück: Da Garbsen an Beständigkeit verloren hatte, war unser letztes Spiel am 08.03.2020 tatsächlich auch der Sieg, mit dem uns sowieso niemand mehr den Meistertitel in unserer Staffel nehmen konnte!

Obwohl wir nicht wissen konnten, dass das Spiel für diese Saison das letzte Spiel sein sollte, machten wir (im Nachhinein betrachtet - zum Glück) ein paar Meisterfotos und feierten in der Kabine mit Macarons und Pombären schon vorab eine Mini-Meisterfeier.

Da die Saison dann aufgrund von Corona für beendet erklärt wurde und wir rechne-

risch nicht mehr aufgeholt werden konnten, stand der Aufstieg somit fest.

Nur die Feier mussten wir lange aufschieben - inzwischen haben wir jedoch dank der Corona-Lockerungen auch unsere Torte bekommen - sie war das Warten wert!

Zum Glück soll nun auch am 31.10.2020 etwas verspätet die neue Saison starten, nunmehr in der Staffel II der Regionsliga!

Auch wenn uns durch Wegzug aus Hannover, Schwangerschaft und Verletzungen bereits vor Saisonbeginn einige Spielerinnen fehlen, sind wir gespannt, was auf uns zukommt und geben weiter unser Bestes - wir wollen die neue Liga ordentlich aufmischen!

Unsere Trainerin kann uns aus persönlichen Gründen die kommende Saison leider nicht begleiten - wir suchen daher dringend eine Trainerin / einen Trainer für diese Saison.

Derzeit trainieren wir einmal wöchentlich mittwochs.

Wir würden uns freuen, wenn sich jemand für Training und Spielbetreuung aus den Reihen der Handballer/Innen finden würde.

Handball 4. Damen - Süße Meisterfeier ...

Handball Ladies

Zu alt gibt's nicht . . .

Mit diesem Motto startete die Mannschaft des HSCs mit Späteinsteigerinnen und ehemaligen Handballspielerinnen 2015 in der Lady Liga und bestritt wacker jede Saison bis Mai 2019.

Am Ende der Saison 2018/2019 entschieden sich dann eine Menge Spielerinnen aus gesundheitlichen oder anderen Gründen, die Handballkarriere wieder oder endgültig an den Nagel zu hängen, so dass zu Beginn der Saison 2019/2020 nur das Härteste aller HSC Handball-Urgesteine unverdrossen weitermachte. Die Berichterstatterin entschied sich daraufhin, das Training zu übernehmen und den verbliebenen Sechs nach Abzug der Sabbaticals, die es für ein Jahr in die Ferne zog, weiterhin eine sportliche Heimat zu bieten.

Wie es der Zufall so will, verzögerte sich der Saisonstart der 4. durch Spielverlegungen soweit, dass uns die Spielerinnen und auch die Trainerin tatkräftig und zahlreich bei den Punktspielen unterstützten, so dass die Spiele bestritten werden konnten und das sogar gut! Dafür einen Riesendank an die Vierten!!! Nicht unerwähnt bleiben soll, dass aus der Dritten uns ebenfalls Spielerinnen punktuell tatkräftig unterstützten, ebenfalls herzlichen Dank hierfür!

So konnten sich die Ladys von Spiel zu Spiel in wechselnder Besetzung beweisen und hatten von deutlichen Niederlagen bis hin zu Superspielen mit klarem Siegen alles zu verzeichnen. Zur Rückrunde hin wurde die Luft dünner, da zwei Spiele hintereinander zu spielen doch auch recht anstrengend ist. Die Saison war dennoch für die Ladys erst durch Corona mit der bisher besten Platzierung seit dem Ligastart beendet.

Die frühsommerliche Corona-Pause geriet für die Ladys dank Anfragen von neuen Spielerinnen und der Rückkehr der Weltenbummlerinnen zu einem besonderen Motivationsschub.

Es wurde fleißig und mit viel Spaß in der Halle und auf dem Sand trainiert, so dass wir zuversichtlich in die kommende Saison blicken. Wir hoffen, dass es mit viel Schwung und Elan weitergeht! Es warten alte Bekannte und neue Mannschaften in der Liga auf uns. Die Anzahl der Spiele ist altersgemäß gering.

Gern heißen wir noch weitere Spielerinnen, ob Ehemalige oder Einsteigerinnen, die einmal Handball ausprobieren möchten, herzlich willkommen. Schaut doch einfach beim Training vorbei. Es besteht immer die Möglichkeit mitzutrainieren, natürlich komplett zu den geltenden Coronaregeln.

Zurzeit findet dies freitags unter dem Motto „run into the weekend" von 20.15 bis 21.30 Uhr in der KWRG-Halle statt.

Herzliche Grüße

Iska Tel. 0160-98120853

Handball Ladies in Aktion

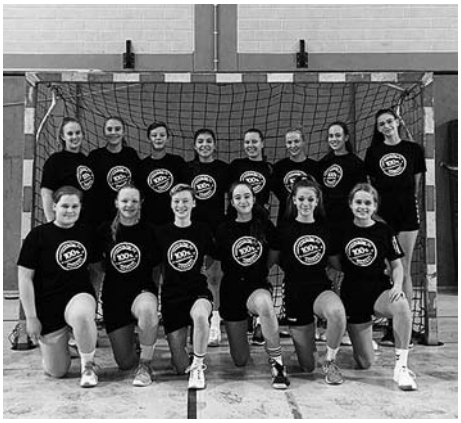
Handball Ladies im Außentraining

Handball
weibl. B-Juniorinnen

Die Saison 2019/20

Die Saison 2019/20 hat die weibliche B-Jugend in der Landesliga gespielt. Wir haben die Saison mit einem Auswärtssieg in Münden begonnen. Mit viel Training und Motivation konnte also die erste Saisonhälfte für uns beginnen. Beim Training zeigten wir viel Ehrgeiz und Teamarbeit, jedoch konnten wir in den folgenden Spielen nicht immer eine Glanzleistung erbringen. Nach einigen Niederlagen, die für unser Team nicht sehr von Vorteil waren, hatten wir schon fast die Köpfe hängen lassen, doch mit Beginn der zweiten Saisonhälfte schien sich alles zu bessern. Mit unserer zurück erkämpften Motivation konnten wir in den letzten Spielen noch mehrmals siegen. Wir beendeten die Saison mit einem Sieg gegen SG VfL Wittingen/Stöcken, dem damaligen Tabellenführer. Die Saison wurde anschließend aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen, doch für uns war dieser Sieg ein wunderbarer Saisonabschluss, obwohl wir uns selbstverständlich erhofft hatten, die Saison anders beenden zu können.

Jedoch wollen wir jetzt nach einer langen Trainingspause, wenig Trainingszeiten und mit einem neuen Trainerteam weiterhin erfolgreich in die Saison 2020/21 starten. Mit bislang zwei von drei gewonnenen Relegationsspielen, werden wir in der kommenden Saison in der Landesliga antreten.



Immer gut gelaunt präsentiert sich die weibliche B-Jugend Handball

Handball männl. C1-Junioren

Oberliga, Oberliga, hey, hey, hey!

Die männliche C1 wird in der kommenden Saison in der Oberliga Niedersachsen antreten, der höchsten Spielklasse in ihrer Altersklasse. Ein echter Erfolg!

Dass die Jungs, die wir seit mehreren Jahren begleiten, großes Potenzial haben, wussten wir natürlich. Also luden wir in der Vorweihnachtszeit 2019 die ambitionierten Talente der Jahrgänge 2006 – 2008 zu einem „Mission C1 2020/21 Kick-Off Trainingslager" ein. Interessierte Jungs aus anderen Vereinen waren herzlich zum Mitmachen eingeladen. Von der positiven Resonanz waren wir begeistert. Nach einem zweiten Trainingslager zu Beginn des neuen Jahres formte sich rund um Kapitän Lukas Müller die Trainingsgruppe in Vorbereitung auf die Qualifikation. Unser Ziel war die Landesliga, aber schnell zeigte sich, dass für das fast ausschließlich aus Auswahlspielern bestehende Team auch mehr drin sein könnte. Also gaben wir – nachdem der Spielmodus durch den HVN veröffentlicht und klar war, dass wir bereits für die Landesliga qualifiziert sind – selbstbewusst das neue Ziel Oberliga aus und die Jungs nahmen die sportliche Herausforderung an.

Am Ende der Sommerferien gab es die ersten Testspiele gegen unsere Nachbarn aus Misburg und Bothfeld und dann auch gegen einige überregionale Teams. Im ersten Spiel der Qualifikation im September musste sich das Team gegen Eintracht Hildesheim noch geschlagen geben. Nach einer hochklassigen und ausgeglichenen ersten Halbzeit konnten unsere Jungs in Halbzeit zwei den körperlich deutlich überlegenen Gästen nicht mehr viel entgegensetzen. Nur einen Tag später stand dann mit dem Northeimer HC bereits der nächste Gegner auf der Platte, den es nun unbedingt zu schlagen galt. Und so kam es: In großen Teilen des Spiels konnte unser Team überzeugen und Northeim deutlich auf Distanz halten. So wurde es am Ende ein ungefährdeter 32:22 Erfolg. Damit befand sich der HSC mit TuSpo Weende gleich auf: Beide Teams gingen jeweils mit einem Sieg und einer Niederlage in das entscheidende Staffelendspiel um Platz 2. Eigentlich galt es in diesem Spiel den Einzug in die Oberliga auszukämpfen, aber bereits ein paar Tage vor dem Spiel erweiterte der HVN in einem kurzfristigen Beschluss die Oberligastaffeln von zwei auf drei 8-er Staffeln. Somit war bereits vor dem Spiel klar, dass beide Teams durch den Sieg gegen Northeim für die Oberliga qualifiziert sind.

Aber so einen Oberliga-Startplatz am grünen Tisch zu gewinnen passt nicht zur Mentalität des Teams. So reiste die Mannschaft in der vorletzten Schulwoche vor den Herbstferien trotz hoher Belastung von vielen anstehenden Klassenarbeiten und Tests an einem Dienstagabend zum TuSpo Weende nach Göttingen. Zwei Stunden auf der A7 gaben auch für die tapferen Eltern schon einmal einen Vorgeschmack auf die Saison. In einem hart umkämpften und sehr körperlich geführten Spiel konnte sich der HSC verdient durchsetzen und gewann mit 24:26. Tolle Mannschaft, tolle Einstellung, tolles Ergebnis!

Und nun auf geht's in die Oberliga. Beim Blick in Richtung zukünftige Saison gilt es für die Jungs in erster Linie darum, sich individuell und als Team zu verbessern, Erfahrung zu sammeln und an den starken Gegnern zu wachsen aber auch an sich und das Team zu glauben. Vielen Dank an die Eltern, die uns so positiv unterstützen und immer und zu jeder Zeit für Ihre Jungs und das Team alles tun – Ihr seid großartig und ohne Euch geht nichts!

Benny Endorf & Martin Albrecht

Handball männl. C2-Junioren

Auf geht's!

Auf geht's - Wir rücken zusammen... ist wohl als Motto der Vorbereitung unserer männlichen C2 zu sehen, denn die erste Herausforderung der Mannschaft aber auch für uns als Trainerteam war das Zusammenführen der vielen, teilweise aus unterschiedlichen Mannschaften der Vorsaison innerhalb des HSC stammenden Spieler.

Denn zu den bisherigen 2006er-C2-Spielern Ole Vogts, Ole Rummel, Tristan Boldt, Vincent Kühl, Justus Rössig, Yoan Webers und Moritz Killinger gesellen sich in dieser Saison eine große Anzahl weiterer Spieler dazu: Mit Anton Kronemeyer, Adrian Möckel, Vinzent Schmidt, Torge Maaß, Fritz Knabe, Fritz-Laurens Brose, Bjarne Eggebrecht und Jasper Peters des 2007er Jahrgangs rücken acht Spieler nach. Komplettiert wird die Mannschaft durch die D-Jugendlichen Finn Dümpert, Joost Helml, Jan-Ove Mrowka und Lasse Witt.

So haben wir auch beim „Corona-Training" besonderen Wert darauf gelegt, dass sich möglichst alle Spieler sonntags, zwar unter Abstand und in Kleingruppen, sehen und sich als Gemeinschaft finden. Hier gilt ein besonderer Dank an die Familien, die zugunsten des Sonntags-Trainings sicher das ein oder andere Mal, ihr Familienleben hinten an gestellt haben. Die Saisonvorbereitung aktuell läuft sehr gut an. Es konnte bereits ein toller erster Trainingslager - Tag im August stattfinden und auch ein erstes Testspiel stand an. Zwar musste sich die C2 in diesem Spiel gegen die wesentlich eingespieltere Mannschaft von Großburgwedel geschlagen geben, aber jede Niederlage ist auch eine Chance. Und so heißt es hier auch wieder: Auf geht's - Fehler erkennen und besser machen. Besonders auf dem Programm der C2 steht jetzt das Verständnis und Einstudieren der Spielzüge. Auch das klappt im weiteren Training immer besser, so dass es nun Stück für Stück in Hand und Ball über geht.

Am 02.10.2020 dann stand das zweite Testspiel gegen die TKJ Sarstedt an: Auch hier kamen mit Deni Subasic und Rasmus Mellin sowie Nikolas Knipping erneut weitere Spieler aus anderen Mannschaften des HSC dazu. Aber man kennt sich ja... Und wie heißt es... Auf geht's... So war es dann auch. Die Mannschaft präsentierte sich bei diesem Testspiel sehr abgeklärt. Die ersten einstudierten Spielzüge wurden umgesetzt und klappten. Das machte Mut und bestärkte alle Jungs, so dass das Spiel sicher mit 26 : 37 gewonnen werden konnte.

Ein weiteres Trainingslager und zwei Testspiele folgen nun noch im Oktober, bevor dann die Saison startet. Wir sind optimistisch, dass dieses Team mit so vielen talentierten und engagierten Handballern sich spätestens im Laufe der Saison finden wird und ihr ganzes Potenzial ausschöpfen kann. Wir freuen uns darauf!

Benjamin Endorf
Nicole Nürnberger - Dietzsch

Die männliche C2-Jugend Handball beim Wurftraining

Handball
männl. D-Junioren

Großes Team und großes Potential!

Die D-Jugend mit ihren 2008er und 2009er Spielern bildet wohl unter den Jugendmannschaften eines der, wenn nicht sogar das, zahlenmäßig größte Team des HSC. Dies führt dazu, dass in der kommenden Saison, wie auch bereits in der letzten, wir Trainer drei Mannschaften für den Spielbetrieb melden, jeweils ein Team in der Regionsklasse, Regionsliga und in der Regionsoberliga. Ziel unseres Trainerteams ist es aber auch, die Einteilung der Spieler in die drei Einzel-Teams möglichst durchlässig zu halten, um dem Teamgefühl, aber auch dem jeweiligen Entwicklungspotenzial der einzelnen Spieler Rechnung zu tragen.

Und so ist es auch:
Viel Potenzial ist vorhanden.

So sind unsere D3-Jungs mitten in der Vorbereitung. Ein erstes internes Testspiel gegen die männliche E-Jugend stand bereits auf dem Plan. Und mittlerweile auch das erste gegen ein Team eines anderen Vereins; die 2. Mannschaft des TuS Bothfeld. Hier konnten sich die neu hinzugekommenen 2009er Spieler Taade Lesching, Levi Wunderlich, Panagiotis Konstantinou, Tristan Grimbach, Gabriel Rau, Finn Rodenwaldt, Paul Beier (2008) mit dem neuen Spielsystem erstmals vertraut machen unter der Führung der bereits erfahreneren 2008er Till Marten, Jacob Teske und Ole Malkemper.

Auch unsere D2 durfte Ende September ihr erstes Testspiel gegen die SG Misburg bestreiten und fegte diese sprichwörtlich von der Platte. Mit einem Ergebnis von 47 : 16 nach 3x 20 Minuten gegen einen Gegner, auf den sie auch in der Saison treffen werden, bewiesen Ben Beitel, Ruben Wegener-Martinez, Yoshi Math, Jona Vestring, Merlin Aichele, Robert Stockmann, Rasmus Mellin, Eric Reimers, Liam Urban und Nikolas Knipping Kampfgeist und Spielfreude. Das Trainerteam aber auch die Spieler selbst waren mächtig stolz.

Bei den D1ern stehen aktuell zwei große Ereignisse an: Zum Einen natürlich der bevorstehende Saisonstart, den auch diese Mannschaft bereits am 04.10. mit einem ersten Testspiel einläuten durfte. Zwar waren leider aufgrund von Terminkollisionen rund um Torwart Deni Subasic nur weitere zwei D1-Spieler mit dabei. Aber die ergänzenden D2-Spieler brachten sich super in das D1-Spiel ein und so konnte gegen die in ihrer Region ungeschlagenen Spieler aus Bissendorf / Holte ein beachtliches Ergebnis von 39:38 erreicht werden. Die hart umkämpfte Niederlage fühlte sich dabei gar nicht wie eine Niederlage an, denn in den 3 x 20 Minuten waren unsere Jungs das allererste Mal in dieser Zusammensetzung auf der Platte. Das zeigt erneut das Potenzial dieses gesamten Kaders der D-Jugend und wir freuen uns auf mehr. Das zweite große Ereignis wartet Ende Oktober mit der Sichtung zur Regionsauswahl. Joost Helml, Lasse Witt, Bendix Dietzsch, Theo Bobzien, Finn Dümpert, Jan-Ove Mrowka sowie Ben Beitel und Merlin Aichele stellen sich an diesem Termin dem Vergleich mit den anderen Talenten der Region Hannover und wir drücken allen 8 ganz fest die Daumen für ein Weiterkommen!

In den nächsten Wochen steht nun allen drei D-Jugend-Teams noch ein reiches Portfolio an Testspielen bevor, um dann am 01.11.2020 eeeeeendlich wieder in den Spielbetrieb zu starten. Das große Potenzial der Spieler wird sicher für viele spannende und großartige Momente in dieser Saison sorgen. Wir freuen uns darauf.

Benjamin Endorf
Michael Math

Die männliche D-Jugend Handball

Handball-Minis

2020, ein wohl verrücktes Jahr für alle, welches schwer zu beschreiben ist. Auf Grund der Coronakrise mussten wir den Handballbetrieb komplett einstellen. Umso aufregender war es für die Eltern, Trainer und besonders die Kinder, als wir unter bestimmten Auflagen wieder ins Training starten durften. Mit Abstand, einen für jedes Kind festgelegten Platz für die Taschen, Reifen als Abstandsmarkierungen, reduzierte Spieleranzahl pro Hallenhälfte und vor allem ohne Körperkontakt, was für Handballer als undenkbar zählt. Respekt und ein großes Dankeschön an die Kinder der HSC-Minis, die sich so toll an die Regeln gehalten und das etwas andere Handball spielen dadurch möglich gemacht haben. Danke auch an die Eltern, die uns Trainern das Vertrauen gegeben haben, diese Auflagen bestmöglich umzusetzen und ihre Kinder trotzdem zum Training gebracht haben.

In den Sommerferien waren wir Spieler-mäßig sehr reduziert, konnten aber trotzdem immer mit einer Hand voll Kindern trainieren. Darunter war sogar eine Spezialtrainingseinheit auf dem Wakitu in der Eilenriede bei dem die Kinder in ihrem Trikots trainieren und so nebenbei kräftig die Werbetrommel rühren konnten. Wir sind froh, wieder richtig trainieren zu können, besonders da jetzt die ersten Spieltage anstehen.

In diesem Sinne noch einmal ein großes Dankeschön an die Spieler und Spielerinnen und die Eltern.

Stay save und bleibt gesund

Euer Minitrainerteam

Bernd, Hanna, Philipp, Lissi und Andi

Handball-Minis

Boule - Pétanque

Das Boule-Jahr 2020

Die Planungen für die Liga- und Turniersaison waren weitestgehend fertig. Wir hatten alle unsere Jahresurlaube schon unter Rücksicht auf die Spieltermine geplant und erwarteten mit Freude den Start des ersten Turniers.

Da erreichte COVID-19 erst Italien, dann Deutschland und schnell kam Mitte März der Shutdown mit sofortiger Schließung aller Sportanlagen und dem Verbot gemeinsamer sportlicher Aktivitäten.

Wer Hoffnung hatte, dass im Sommer der Spielbetrieb irgendwie starten könnte, wurde enttäuscht. Der Deutsche Petanque Verband (DPV) sagte alle Bundesligaspiele, die DPV-Masters und die Deutschen Meisterschaften für 2020 ab, der Niedersächsische Verband folgte mit der Absage aller Landesmeisterschaften und Ranglistenturniere, auch die Bezirksmeisterschaften wurden bis auf den Wettbewerb der Damen gestrichen. Stück für Stück folgten dann auch die Absagen fast aller vereinsorganisierten Turniertermine.

Mit den Lockerungen zum 04. Mai 2020, die wieder einen Outdoor-Sportbetrieb unter Einhaltung der 2 m-Abstandsregel erlaubten, veröffentlichte der DPV auf der Basis der „10 Leitplanken" des DOSB neue Regeln für den Boule-Sport in Corona-Zeiten, die einen grundsätzlichen Spielbetrieb erlaubten. Somit konnten wir wenigsten auf dem HSC-Trainingsgelände schnell wieder in unserem Sport aktiv werden.

Trotz dieser Lockerungen, die Abstandsregeln verdoppelten den Platzbedarf auf den Anlagen, wurden Mangels genug Spielbahnen auch noch verbliebene Turniertermine abgesagt. In ganz wenigen Fällen wurde das Teilnehmerfeld halbiert, womit für einige Glückliche mal eine Turnierteilnahme möglich wurde.

Damit alle HSC-Spieler wenigsten einmal in diesem Jahr Turnieratmosphäre erleben können, haben wir spontan ein kleines Einladungsturnier mit begrenzter Teilnehmerzahl unter Freunden des HSC organisiert, natürlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Diese Gelegenheit wurde sehr gerne angenommen und wir hatten die Teilnehmerzahl schnell erreicht. Das sonnige und warme Wetter tat sein Übriges und alle waren sehr dankbar, doch noch einen schönen Wettkampf bestreiten zu können. Der Sieg ging schließlich an ein Gästeteam.

Als letztes kleines Turnier bleibt uns unsere Vereinsmeisterschaft, die wir am 31.10.20 austragen werden.

Einladung zum Training und Spiel

Wir laden alle herzlich dazu ein, den spannenden Pétanque-Sport auf unserem Platz zu spielen. Die Pétanque-Sparte ist offen für jede Altersgruppe, sie bietet eine barrierefreie Möglichkeit Geist und Körper an der frischen Luft in Bewegung zu halten.

Wir bieten allen Interessierten die Möglichkeit ganzjährig zu unseren Trainingszeiten „schöne Kugeln" mit uns zu werfen:

Mittwoch,	***18:00 - 21:30 Uhr***
Freitag,	***18:00 - 21.30 Uhr***
Sonntag	***14:30 - 19:00 Uhr***

Dank einer Flutlichtanlage können wir auch in den Abendstunden auf unserem „Boulodrome" trainieren. Spielpartner sind zu Beginn der Trainingszeiten da. Nur anhaltender Regen lässt schon mal ein Training ausfallen. Kurze Regenschauer überdauern wir in unserer Hütte direkt am Platz

Bei uns sind Hobbyspieler wie auch ambitionierte Ligaspieler vertreten, alle können bei uns ihren Platz und Mitspieler finden. Wir sind auch im Ligaspielbetrieb aktiv und planen 2021 mit einer Mannschaft in der Bezirksliga anzutreten.

Spartenleiter Georg Scheeder

Ein Nachruf

In diesem Jahr haben wir überraschend unsere langjährige Boule-Kameradin Felizitas Raymann verloren. Unsere geliebte „Fee" ist von uns gegangen.

Das war schwer zu begreifen, sie gehörte zu unserem Boule-Leben dazu, als langjährig aktives Mitglied unserer Ligamannschaft und beständige Teilnehmerin an unserem Training.

Ihre fröhliche, offene und besonders lebenslustige Art hat uns viel Freude auf den Platz gebracht. Sie war immer interessiert, ehrlich, direkt und dabei bescheiden. Ihr Auftreten war dazu stets aufrecht und stilvoll.

Wir durften mit Fee einen ganz besonderen Menschen erleben, danke dafür! Als ein Vorbild kann sie uns in Erinnerung bleiben, so müssen wir sie weniger vermissen.

Einladungsturnier beim HSC

Schneidermeister Jörg Krautheim
Maßanfertigungen für
Damen & Herren
Änderungen • Reparaturen • Kunststopfen • Reinigung
Hannover • Jakobistraße 27 • Telefon 66 57 19

Schwimmen & Triathlon

Schwimmen:

Im Frühjahr sah es auch für die Schwimmer düster aus: Ab Mitte März wurde das Stadionbad gesperrt und wir schauten in die Röhre. Gut, dass wir zusammen mit dem TKH ab Juni im Ricklinger Freibad wieder trainieren konnten, natürlich unter Corona-Bedingungen. Das heißt: Wir hatten für 16 Teilnehmende zwei 50m-Bahnen, die zusammengelegt wurden. Dort wurde im Gegenuhrzeigersinn geschwommen. 2 m Abstand musste eingehalten werden. Überholen war verboten, Schnellere mussten vor der Wende einfach abkürzen. Der Trainingsplan hing am Beckenrand aus. Besonders anstrengend und ungewohnt für uns war, dass die üblichen kurzen Pausen am Beckenrand entfallen mussten. Folglich wurden die ca. 3 km ohne Pause durchgeschwommen (gutes Konditionstraining). Wer eine Pause brauchte, musste dafür das Wasser verlassen.

Aber wir waren froh, dass wir überhaupt wieder schwimmen konnten.

Seit dem 17. September kommen wir auch wieder ins Stadionbad hinein. Dort haben wir ein reduziertes Angebot (zwei 25m Bahnen zusammen mit den TKH) donnerstags 19:30-20:30. Leider können nur fünf HSC-Teilnehmer mitschwimmen. Naja, mit gewissen Einschränkungen muss man jetzt leben, auch mit den strengen Hygiene-Vorschriften in den Umkleiden und Duschen. An Neuaufnahmen in der Schwimmsparte ist jedenfalls zur Zeit überhaupt nicht zu denken.

Triathlon:

In diesem Jahr sind alle sechs Triathlon-Veranstaltungen, zu denen ich angemeldet war, abgesagt worden. Hoffen wir, dass es 2021 besser wird...

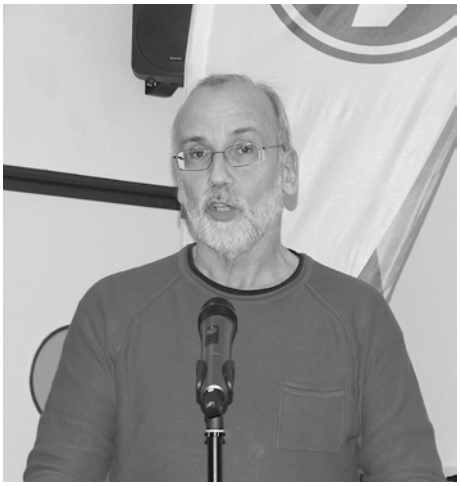
Ein Lichtblick war am 26.9. die Veranstaltung des www.popup-run.de in der Eilenriede. Hier wurde unter Corona-Bedingungen ein 2er-Team-Halbmarathon durchgeführt. Gestartet wurden die Teams im Minutenabstand. Ein Teammitglied musste laufen, das andere mit dem Rad hinterherfahren. Unter anderem waren Jens Brummermann mit seinem Arbeitskollegen, sowie mein Sohn Alexander und ich am Start. Unsere Aufteilung war: Alex 4km+4km+3km+2km=13km, ich 3km+3km+2km=8km, also 6 Wechsel Rad<-->Lauf. Immerhin hat unser Team den 19. Platz von 56 Teams erkämpfen können. Das lag natürlich an den hervorragenden Laufqualitäten von Alex, aber auch an der guten Lauf-Vorbereitung, die ich dank des Trainingsprogramms von Eva Friedrich in der HSC-Laufgruppe am Dienstag genossen habe. Eva hat durch systematische Übungen meine Laufgeschwindigkeit entscheidend verbessert. Ich kann diese Laufgruppe dienstags 18:30-19:30 Uhr, Treffpunkt HSC, nur empfehlen: Eva schafft es, die Gruppe so zu führen, dass jeder für seine Leistungsfähigkeit das passende Training bekommt.

Das waren die Meldungen von der Schwimm- und Laufstrecke.

Bleibt sportlich und vor allem gesund.

Rüdiger Theile

2er-Team-Halbmarathon: Team Theile


Spartenleiter Rüdiger Theile

SPONSOR WERDEN !!!

Unterstützen Sie Ihren Verein und werben dabei für sich!

- Anzeigen im Clubjournal
- Auf Flyer und Plakaten
- Bandenwerbung
- Autobeschriftungen

Sprechen Sie den Vorstand an!!!

Tennis

Tennis Spartenbericht

Tennis geht (fast) immer -

das war unser Motto der Saison.

Tennis war eine der zuerst wieder freigegebenen Sportarten in diesem Sommer, zunächst nur als Einzel unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen und unter Beachtung der Abstandsregel, dann aber auch bald wieder als Doppel, Mixed oder auch in Trainingsgruppen.

Und so wurde beim HSC eifrig Tennis gespielt. Verstärkung bekam unsere Sparte dann auch durch Sportler*innen anderer Sparten, die Corona-bedingt noch nicht wieder ihre Sportarten ausüben konnten. So konnte man dann den einen oder anderen Fußballer den Tennisschläger schwingen sehen, die meisten hatten schon nach wenigen Trainingsstunden erfolgreich den gelben Ball über das Netz befördern können. Weiter so, wir können Verstärkung gebrauchen.

Punktspiele Sommer 2020

Der Punktspielbetrieb hat unter der Pandemie gelitten. Viele Mannschaften anderer Vereine haben die Meldung zur Punktspielteilnahme kurzfristig zurückgezogen. So war beispielsweise die zunächst aus sieben Mannschaften bestehende Bezirksliga der Damen 40 letztendlich auf nur noch drei Teams geschrumpft. Auch in den übrigen Ligen traten nicht alle genannten Vereine an.

Viele waren durch die Vorschriften bezüglich der Hygienemaßnahmen abgeschreckt, gaben diese doch vor, dass man nur jeweils zu zweit in einem Auto anreisen solle, Handschuhe zum Abziehen des Platzes zu tragen hätte und vieles mehr. Vor allem das Verbot der Bewirtung des Gegners und des geselligen Zusammensitzens hat die Freude am Spielbetrieb getrübt.

Die Tennisabteilung des HSC hat dennoch an allen vorab gemeldeten Konkurrenzen teilgenommen. Die Herren um **Clemens Kracht** und die Damen 40 um **Anna Fuhrmeister** belegten in ihren Konkurrenzen jeweils den 2. Platz, die Juniorinnen A um **Lisabeth Fuhrmeister** wurden ebenso wie die Herren 50 um **Martin Krüger** vorletzte ihrer Liga. Die Herren 40 um **Michael Droste**, die Junioren A um **Thilo Sander** und die Damenmannschaft um **Lisa Brandt** wurden gar letzte ihrer Staffeln.

Das geht besser - wir werden im Winter viel trainieren müssen!

Als Folge des eingeschränkten Punktspielbetriebs ist ein Abstieg aus der derzeitigen Liga durch den Tennisverband nicht vorgesehen, so dass auch die als letzte platzierten Mannschaften die Klasse halten werden.

Neben den Punktspielen haben einige Spieler*innen auch an dem von TuS Vahrenwald ausgerichteten Leistungsklassen-Turnier teilgenommen. Ausgeschrieben waren dabei auch die offenen Vereinsmeisterschaften des TuS Vahrenwald in mehreren Konkurrenzen.

Erfolgreich war hierbei, wie auch im letzten Jahr, **Anna Fuhrmeister**. Sie konnte die Konkurrenz der Damen 40 für sich zum zweiten Mal in Folge entscheiden.

Tenniswinter 2020/2021 - wie geht es weiter?

Nach den Herbstferien wird das Jugendtraining wieder in der Halle aufgenommen.

Die Organisation des Jugendtrainings wird mit steigender Anzahl der Trainingskinder, dem immer weiter in den Nachmittag ausgedehnten Schulunterricht und der Verknappung der zur Verfügung stehenden Tennishallenzeiten immer schwieriger.

Dennoch ist es gelungen, durch hohe Flexibilität der Trainer **Dieter Gurgel** und **Niklas Fragge**, allen Kindern und Jugendlichen Training anbieten zu können. Unterstützt werden unsere Trainer im Jugendbereich erstmalig durch Matthias Kosse - vielen Dank dafür.

Fotos von den Vereinsmeisterschaftsfinalpaarungen findet ihr an der PINNWAND (Seite 23)

Tennis ... und Action – der HSC-Tennissommer war hochaktiv

Tischtennis

Tischtennis 1. Mannschaft

1.Bezirksklasse

Rückrunde 2019/2020

Die Erste Mannschaft konnte frühzeitig den Klassenerhalt in der 1.Bezirksklasse sichern. Bedingt durch Corona konnten die letzten zwei Spiele nicht mehr bestritten werden. Auch Saisonabschluss-Feierlichkeiten fielen den Corona Einschränkungen zum Opfer, so dass die Freude über den Saisonabschluss nur über digitale Medien geteilt werden konnte.

Start 2020/2021

In die neue Saison ging es in leicht veränderter Zusammensetzung:

Andy Wulf verlässt die Mannschaft und mit Jürgen Tüxen feiert ein alter Bekannter sein Comeback in der ersten Mannschaft.

Stefan Schäfer hat sich bereit erklärt, 3-4 Spiele pro Halbserie zu absolvieren – entgegen seiner eigentlichen privaten Planungen, vorerst auf Tischtennis zu verzichten. An dieser Stelle nochmal Danke dafür, lieber Stefan.

So kann auf sechs Stammspieler und einen Joker zurückgegriffen werden. Der volle Spielplan bei 11 Mannschaften in der Staffel macht es auch dringend erforderlich, personell gut aufgestellt zu sein.

Mit einem Sieg und einer Niederlage ging es in diese ungewöhnliche Spielzeit…

Rainer Gsöls

Tischtennis 2. Mannschaft

Kreisliga/1.Kreisklasse

Rückrunde 2019/2020

Die Saison der 2. Mannschaft ging Anfang des Jahres leider genauso schleppend weiter, wie sie begonnen hatte. Viele Ausfälle innerhalb des Teams haben dazu geführt, dass oftmals nicht in der vollen Besetzung angetreten werden konnte.

Glücklicherweise haben sich immer Verstärkungen aus der dritten und vierten Mannschaft wie Vladimir Pak, Lev Pak, Dirk Reineck und Gerald Bülow gefunden. Danke nochmal hierfür!

Bei vier verbleibenden Spielen standen wir zwar noch auf dem letzten Platz, hatten aber durch einen Sieg gegen TH52 wieder Anschluss an die Mannschaften vor uns gefunden. Außerdem war Jürgen Tüxen wieder fit, wie auch alle übrigen Stammkräfte. Ich bin mir sicher, dass wir eine sehr gute Chance gehabt hätten, zumindest noch den Relegationsplatz zu erreichen. Motiviert waren wir jedenfalls! Aber dann kam Covid 19 … -> Zwangsabstieg.

Nur einer in der Mannschaft wurde positiv getestet…. Äh, ich meine hatte eine positive Bilanz: Axel Stolte! Danke nochmal an Dich für die Bereitschaft, mehr Spiele mitzumachen als eigentlich geplant.

Start 2020/2021

Nach dem langen Lockdown ging es dann mit frischem Mut in die Hinrunde in der Kreisklasse 2020/21, die mit zwei siegreichen Spielen gegen Groß-Buchholz und unsere Dritte startete. Auch in der Pokalrunde ging es erfolgreich und spannend mit einem knappen Sieg von 5:3 gegen die SG Hiddestorf/Ihme-Roloven weiter. Mit Jens Lübbers, Bernd Kaiser, Robert Daues, Ralf Scheipers, Hans-Jürgen Weindling und den Jokern Lev Pak und David Jung, der als starker Neuzugang zukünftig einige Einsatzchancen bekommen wird, freuen wir uns auf die Saison, auch wenn die aktuellen Einschränkungen Veränderung im Spielsystem erfordern und zwei, drei starke Gegner auf dem Plan stehen. Doch auch ohne Stolte und Tüxen heißt das Ziel: Wiederaufstieg!

Robert Daues / Bernhard Kaiser

Tischtennis 3. Mannschaft

1.Kreisklasse

Rückrunde 2019/2020

Rekordverdächtige siebzehn Tischtennisfreunde kamen vergangene Saison in der 3. Mannschaft aufgrund verschiedenster Ausfälle der „Stammsechs" zum Einsatz. Auch unser Neuzugang Charlotte Rauls hatte ihr Debüt. Hiermit ein großes Lob an das komplette Team der Vierten. Wir bedanken uns ebenfalls bei Jens Lübbers, Ralf Scheipers und Jürgen Weindling für ihr doppeltes Engagement.

Spartenleiter Jens Brummermann

Eine große Unterstützung gegen den Abstiegskampf waren Lev Pak im oberen Drittel mit zehn gewonnenen Spielen und Jens Brummermann mit einem Gesamtergebnis von 9:7. Aris Thieme und Gerald Bülow konnten zusätzlich positiv überzeugen. Leider verließen beide am Ende der Rückserie aufgrund ihrer Wohnortwechsel unseren Club. Auf diesem Wege wünschen wir Euch ür die weitere Zukunft alles Gute und erhoffen ein Wiedersehen!

Die besten Genesungswünsche von uns allen an meinen langjährigen Doppelpartner Stephan Plücks. Ich setze Anfang des nächsten Jahres auf einen Neustart und drücke alle Daumen!

Die Doppelbilanz fiel leider wieder Mal für uns nicht berauschend aus, was wahrscheinlich auch an den vielen wechselnden Paarungen lag - dieses Problem gibt es in der neuen Saison zumindest erst einmal nicht …

Letzten Endes erreichten wir dann doch mit einem Tabellenstand von 8:20 den sicheren Klassenerhalt und durften uns auf den nächsten Start in der 1. Kreisklasse freuen!

Start 2020/2021

Wie heißt es so schön: „ Nach dem Spiel ist vor dem Spiel". Trotz Corona. Leider bringt die Pandemie für uns alle auch im Tischtennis erhebliche Veränderungen im täglichen Trainings- und Wettkampfverlauf: Der ein oder andere muss sich an die neuen Gegebenheiten wie wir alle erst einmal gewöhnen. Es gibt aber auch positive Nachrichten

zu vermelden. Mit David Jung haben wir einen Neuzugang in unserem Team. Ebenfalls hat man nicht alle Tage eine zweite Mannschaft vom HSC in der gleichen Staffel.

Am 29.9. startete die neue Saison ohne Doppelansetzungen mit dem Lokalderby HSC II – HSC III mit einem für uns achtbaren Ergebnis von 8:4. Im Pokal sind wir in der ersten Runde beim RSV 26 mit 0:5 unter die Räder gekommen und leider ausgeschieden. Ende Oktober geht es dann weiter. Bleibt alle gesund und bis bald …

Dirk Reineck

Tischtennis 4. Mannschaft

Die 4. Mannschaft

3.Kreisklasse

Rückrunde 2019/2020

Die 4. Mannschaft der HSC startete in die Rückrunde der Saison 2019/20 mit einer starken Aufstellung. Leider wurden wegen Corona nur fünf Punktspiele gespielt.

Unsere Nummer eins, Vladimir Pak hatte die Bilanz 3:3, die Nummer 2 Jens Brummermann 1:1, die Nummer 3 Dirk Weselmann 2:2.

Anna Kucher (die Kapitänin) war nicht ganz so erfolgreich wie ihre Sportkameraden (die Bilanz 2:3), aber sie war immer für die Mannschaft da und hat bei allen Spielen die Daumen gedrückt.

Am Anfang der Saison spielten wir gegen die stärksten Gegner! Es war alles noch offen! Aber wegen der Umstände hatten wir leider keine Möglichkeit, gegen schwächere Gegner unsere Form zu beweisen.

Die Vierte in der Rückrunde

Start 2020/2021

Wir haben darauf gehofft, dass die 4. Mannschaft mit voller Energie erfolgreich in neue Saison 2020/2021 starten kann. Die Pandemie bringt jedoch eigene Regeln mit. Man gewöhnt sich langsam an die neue Realität, und weiß, wobei man vorsichtig sein muss.

Genau deswegen haben zwei unserer stärksten Spieler, Dirk Weselmann und Meinhard Duckstein, die beide älter als 65 Jahre sind, die verständliche Entscheidung getroffen, auf Punktspiele und auch das Training in der Hinrunde zu verzichten.

Die Season 2020/21 startet die Mannschaft mit Heinrich Dyballa, Marcus vom Brocke, Carola von Heimburg, Jury Spivak, Harald Koineke, Charlotte Rauls, Jürgen Hümer und Peter Müller sowie der Kapitänin, Anna Kucher.

Unsere Jessica Braun, die im September 2020 schon zum zweiten Mal Mutter geworden ist, pausiert noch und kümmert sich zu Hause um den HSC-Nachwuchs J.

Wir sind optimistisch eingestellt, dass alle Punktspiele der Saison diesmal ausgetragen werden und die Mannschaft den richtigen Platz in der Tabelle einnimmt.

Anna Kucher

Altherrenabend 2020

Liebe Altherren,
leider muss der für den 20. November geplante Altherrenabend ausfallen.

Die Corona-Pandemie zwingt uns zu dieser bedauerlichen Maßnahme.

Seid herzlich gegrüßt und bleibt gesund

Hans-Jürgen Bahr

Lang, lang ist`s her

Im Sommer 2020 war in der hannoverschen Presse immer wieder von **Nei Cruz Portela** zu lesen. Der Brasilianer war Trainer und Sportlicher Leiter der Handballer des TuS Vinnhorst. Er hatte die Handballer von der Landesliga bis in die 3. Liga geführt, drei Aufstiege in vier Jahren. Nun wurde er von dem Mäzen Martin Weiß abserviert.

Warum schreibe ich über Portela?

In den 1980er Jahren spielte die Handball-Herrenmannschaft des HSC in der Oberliga mit steigender Perspektive. Trainer Dieter Gräfe, von Beruf Staatsanwalt, hatte gemeinsam mit Betreuer Leo Cotzias eine engagierte Mannschaft geformt. Rückhalt im Tor war **Louis Cruz Portela**, Nationaltorwart der brasilianischen Nationalmannschaft und Bruder des oben genannten Nei Cruz Portela.

Louis war in meiner Erinnerung ein bescheidener, freundlicher Sportsfreund. Wir haben uns damals über die Härten des Handballspiels unterhalten und er zeigte mir seine Hände, an denen kaum ein Finger seine natürliche Form hatte. Die Fingerbrüche hatte Louis nicht mehr gezählt, wozu gab es denn Tape. Und so waren seine meisten Finger weiß umwickelt, wenn er im Tor stand.

Hans-Joachim Bahr (stehend)

Durch seine Verbindungen nach Brasilien konnte die Mannschaft des HSC 1989 eine Tournee durch brasilianische „Handball-Städte“ machen. Die Spiele wurden damals im regionalen brasilianischen Fernsehen live übertragen. Der langjährige, verdienstvolle Spartenleiter „Mante“ Kamrath (verst. 2004) wurde zu den Interviews als „Handball-Präsidente“ gebeten.

Aus der Presse um seinen Bruder Nei konnte ich entnehmen, dass Louis in Brasilien lebt und sich um seine Mutter kümmert.

Du wirst diesen Artikel niemals lesen, aber alles Gute Louis.

Hans-Jürgen Bahr

Geburtstage

Runde und hohe Geburtstage 01.07.20 - 31.07.21

50 Jahre

Marco Noll	18.07.1970
Holger Brinkmann	29.07.1970
Thorsten Sander	17.08.1970
Jörg Krautheim	29.08.1970
Sascha Krueger	12.09.1970
Britta Tüxen	13.09.1970
Andreas Elsner	12.10.1970
Andreas Ackermann	13.10.1970
Christiane Eifler	05.11.1970
Marcus Lehmann	06.12.1970
Lukas Hohmann	27.12.1970
Diana Böse	09.01.1971
Birgit Pfab	03.02.1971
Norbert Gombai	25.02.1971
Marco Ens	04.03.1971
Elmar Zähringer	04.03.1971
Strete Momirowski	22.03.1971
Frank-Georg Beyer	25.03.1971
Jörg Buschmeier	25.03.1971
Axel Stolte	30.04.1971
Karen Achtermann	01.05.1971
Markus Thiele von Lingen	22.05.1971
Michael Kauppert	08.07.1971
Martin Sebeke	27.07.1971

60 Jahre

Marie-Theres Schepers	30.08.1960
Thomas Löwe	15.10.1960
Thomas Kühlke	29.10.1960
Andreas Scheffler	23.11.1960
Frank Bätje	14.12.1960
Susanne Mathieu	05.01.1961
Ulrich Boese	09.02.1961
Kurt Jentsch	11.02.1961
Rolf Hüper	10.03.1961
Anja Röske	18.04.1961
Gudrun Stölting	25.04.1961
Marion Hübner	07.05.1961
Jürgen Quade	04.06.1961
Christian Wefelmeier	18.06.1961
Regina Höper	20.06.1961
Rolf Behrens	03.07.1961

65 Jahre

Detlef Wojtera	22.08.1955
Peter Keßner	27.10.1955
Marion Slepica	30.11.1955
Karen Ruhe-Wendt	02.01.1956
Dagmar Kristoph	20.01.1956
Michael Kunze	24.01.1956
Wolfgang Tickwe	09.06.1956
Norbert Berg	24.07.1956

70 Jahre

Brigitte Freise	08.07.1950
Rita Kösel	22.09.1950
Ute Mönkemeyer	23.10.1950
Siegfried Bindemann	06.11.1950
Meinhard Duckstein	09.12.1950
Werner Isl	27.02.1951
Annemarie Schön	10.05.1951

75 Jahre

Lucie Maschke	12.07.1945
Christina Wüstemann	31.12.1945
Helga Conrad	11.04.1946
Monika Fricke	19.06.1946
Bernd Durchholz	02.07.1946
Ute Freund	15.07.1946

76 Jahre

Helga Weiler	01.07.1944
Christa Oppermann	01.07.1944
Marie Kottas	06.07.1944
Reinhard Grallert	12.07.1944
Gerlind Buck	05.10.1944
Werner Heerig	16.11.1944
Margret Rang	04.12.1944
Gudrun Kasimir	10.01.1945
Klaus-Dieter Reinhardt	01.03.1945
Christel Böhning	06.03.1945
Volker Neubacher	16.03.1945
Margret Wissel	01.06.1945
Dieter Wandt	10.06.1945
Lucie Maschke	12.07.1945

77 Jahre

Wolfgang Remmele	17.10.1943
Peter Arlt	10.12.1943
Barbara Windolph	03.01.1944
Franz Josef Oppermann	04.01.1944
Manfred Bönnighausen	07.01.1944
Georg Körner	01.04.1944
Heidemarie Knust	12.04.1944
Wilfried Conrad	27.04.1944

77 Jahre

Jürgen Hümer	09.05.1944
Helga Weiler	01.07.1944
Christa Oppermann	01.07.1944
Marie Kottas	06.07.1944
Reinhard Grallert	12.07.1944

78 Jahre

Werner Döpcke	04.09.1942
Willi Schwenger	03.10.1942
Karin Eberenz	23.10.1942
Horst Stuhlmüller	01.11.1942
Traute Lotze	21.12.1942
Harald Lindenmann	18.01.1943
Günter Brunzel	20.01.1943
Hannelore Lienhard	11.02.1943
Bernd Wilhelm	13.03.1943
Heidemarie Fischer	08.04.1943
Manfred Bissmeier	07.06.1943

79 Jahre

Inge Rostek	16.07.1941
Brigitte Schmuckall	10.08.1941
Dieter Hirsch	06.09.1941
Hildegard Hirnich	17.10.1941
Bernd Heine	11.11.1941
Herbert Kasimir	23.05.1942
Horst Kottas	21.06.1942

80 Jahre

Margarete Strobel	07.07.1940
Hildegund Kruse	04.08.1940
Dieter Brunke	06.09.1940
Irene Kielhorn	11.09.1940
Joachim Hilgert	30.09.1940
Jürgen Ederleh	22.11.1940
Ellen Hensel	25.01.1941
Dieter Brunschön	20.04.1941
Detlef Wilhelm	24.04.1941
Monika Fischer	06.05.1941
Helge Schweckendiek	18.06.1941
Inge Rostek	16.07.1941

81 Jahre

Bodo Hartwig	04.07.1939
Tilmann Mühl	13.07.1939
Jutta Ernst	14.08.1939
Margrit Lindemann	25.08.1939
Heinz Ohle	18.10.1939
Ingrid Schmidt	15.12.1939
Günter Strobel	17.01.1940
Heiderose Duphorn	26.01.1940
Anni Waschek	18.04.1940
Karl-Heinz Brummermann	21.06.1940
Margarete Strobel	07.07.1940

82 Jahre

Waltraud Böhm	23.07.1938
Marie-Luise Krumsiek	03.08.1938
Waltraud Röbbecke	22.10.1938
Peter Ellermeier	24.10.1938
Renate Mauß	13.02.1939
Horst Gerhards	16.04.1939
Franz Hirnich	09.06.1939
Ilse Geffke	10.06.1939
Bodo Hartwig	04.07.1939
Tilmann Mühl	13.07.1939

83 Jahre

Hans Reitz	29.08.1937
Inge Teiwes	17.10.1937
Helga Wilhelm	18.10.1937
Ingeburg Meyer	08.11.1937
Ilse Meinen	17.11.1937
Eugen Fischer	24.11.1937
Inge Reinders-Bieger	26.01.1938
Brigitte Kelm	01.04.1938
Waltraud Dabbert	15.04.1938
Horst-G. Bohnsack	22.04.1938
Sibylle Müller	04.06.1938
Waltraud Böhm	23.07.1938

84 Jahre

Hannelore Mundhenke	15.07.1936
Peter Fülle	03.09.1936
Dirk Weselmann	08.11.1936
Klaus Wüstemann	09.11.1936
Reiner Beurer	15.02.1937
Klaus Müller	13.06.1937

85 Jahre

Anneliese Schröder	29.10.1935
Ruth Götting	14.11.1935
Ingeborg Rykl	06.12.1935
Helga Bültemeier	14.02.1936
Anne Margret Josten	04.03.1936
Klaus Böhm	11.04.1936
Hannelore Mundhenke	15.07.1936

86 Jahre

Lore Klein	21.08.1934
Edwin Boss	27.10.1934
Margarete Just	06.11.1934
Ingrid Lindner	10.04.1935
Kurt Frank	29.05.1935

87 Jahre

Maria Theresia Kruschwitz	12.03.1934
Alfred Braune-Frehse	09.04.1934

88 Jahre

Herta Wächter	24.07.1932

89 Jahre

Bernhard Elzholz	29.10.1931
Irma Brückner	22.04.1932
Herta Wächter	24.07.1932

91 Jahre

Maria Klausner	26.10.1929

93 Jahre

Gerda Jenk	24.11.1927
Ilse Schulz	07.06.1928

94 Jahre

Karl-Heinz Heidrich	08.02.1927
Hans Joachim Koepnick	13.02.1927

Wichtige Mitteilungen zum Geschäftsablauf

1.) Bearbeitung von Austritten in der Geschäftsstelle:

Um die umfangreiche Erstellung von Kündigungsbestätigungen zu vereinfachen, kann jedes Vereinsmitglied seinen Austritt wie folgt vornehmen:

a.) Kündigung persönlich in der Geschäftsstelle abgeben. Die Bestätigung erhalten Sie sofort.

b.) Kündigung per Post, bitte Freiumschlag beifügen. Bestätigung wird zugesandt.

c.) Eine Email an die Geschäftsstelle senden. Betreff: Kündigung. Rückmeldung erfolgt per Email.

d.) Die Geschäftsstelle ist unter der nachfolgenden Mailadresse erreichbar:
info@hsc-hannover.de

e.) *Bitte beachten: die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage zum Jahres- und Halbjahresende!*

2.) Rücklastschriften von Beitragseinzügen:

Gelegentlich kommt es vor, dass Ihre Bank die Beitragslastschrift nicht einlöst. Das bedeutet für unsere Finanzbuchhaltung erhebliche Mehrarbeit. Wenn es jedoch einmal passiert, erhalten Sie einen Brief der Geschäftsstelle.
Nicht nur in diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, dass der HSC Ihre aktuelle Adresse kennt.

Anschriftenänderungen also bitte umgehend melden!

Wir bitten Sie dringend, sich nach Erhalt des Briefes bei uns zu melden um zu klären, wie die Angelegenheit bereinigt werden kann, z.B. durch Überweisung, Ratenzahlung o. ä.
Eine Nichtbezahlung nach Mahnung sollte unbedingt vermieden werden, denn sie zieht eine kostenpflichtige Meldung an unseren Inkasso-Partner nach sich.

Melden Sie sich also frühzeitig!
Unserer Diskretion können Sie sich sicher sein!

Öffnungszeiten der HSC - Geschäftsstelle
Telefon: 0511 - 64 68 16 - 0 • Fax-Nr.: 0511 - 64 68 16 - 19
Dienstags: 16:30 bis 19:00 Uhr • Donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr

HSC Merchandising

Trenduhr schwarz oder weiß: je 32,95 €

Fanschal: 7,95 €

Autoschal Klassisch oder High Definition: je 3,95 €

Hooded Sweat Kids
mit HSC-Logo: 18,95 €
(mit Vintage-Logo: 19,95 €)

Hoodie
incl. HSC-Vintage-Logo: 32,95 €
(Erwachsene)

Poloshirt schwarz mit HSC-Logo: 9,95 €
(weiß: 8,95 € • weitere Aufdrucke möglich)

Autoaufkleber gold, 7cm: 2 €

Aufkleber 6cm: 1 € • 8cm: 1,20 € • 10cm: 1,5 €

Wimpel groß: 7,95 € • **Wimpel** klein: 3,95 €
Schlüsselanhänger 4,95 €

HSC-Shoulderbag: 16,95 €
HSC-Flaschenöffner mit Magnet: 2,45 €

Softshellweste
mit HSC-Logo: 37,95 €
(auch als Softshelljacke erhältlich: 39,95 €)

Dies ist eine erste Auswahl an HSC-Artikeln. Diese könnt ihr unter *0511-64681624* erwerben.
Einen Teil der Produkte bekommt ihr auch in unserer HSC-Clubgaststätte. Beim Bedrucken haben wir verschiedene Möglichkeiten – hier beraten wir euch gerne. Sprecht Emil einfach an.

Hannoverscher Sport-Club von 1893 e.V., Constantinstraße 86, 30177 Hannover

Fitness & Gesundheit
Sport in Zeiten von Corona, denn Dämonen hassen frische Luft!

Fitness & Gesundheit
Seniorensport mit Gudrun Reitz

Geschäftspapiere • Visitenkarten • Kataloge • Flyer • Prospekte • Firmen- und Vereinszeitschriften • Poster
Farbdigitaldrucke • Bücher in Kleinauflagen • Mailings • Gestaltung von Unternehmensauftritten • Webdesign • u.v.m.

Auch Sie brauchen manchmal etwas ... Druck.

Werbeagentur und Druckerei in eins.
Ikarusallee 13 · 30179 Hannover · ✆ 0511 / 9 63 69 - 0
Internet: www.bodenstedt.de

druck grafik satz
bodenstedt